HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2021

Was ich dir wünsche

Genügend **Zeit**, um zur Ruhe zu kommen
ein bisschen **Musse**, um Wichtiges
von Unwichtigem unterscheiden zu können
ganz viel **Mut**, um immer wieder mal
nein sagen zu können
vor allem **Gesundheit**, um aktiv bleiben zu können
ganz viel **Bewegung**, um flexibel zu bleiben
und genügend **Toleranz**, um Anderes annehmen zu können
viel **Zuversicht**, um auch Schweres aushalten zu können
genügend **Vertrauen**, um in **Würde**
alles loslassen zu können,
auch das und vor allem das, was du liebst

Das wünsche ich dir
und natürlich auch mir

Johanna Heide-Liebetrau

GEMEINDERAT EDITORIAL 1

Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Bereits ein Jahr ist es her, dass der Bundesrat im Zuge der Massnahmen gegen das **Coronavirus** die Schliessung der Schulen, Läden, Restaurants sowie der Sport- und Unterhaltungsbetriebe vom 16. März 2020 bis 19. April 2020 angeordnet hatte. Damals waren wir alle zuversichtlich, im nächsten Jahr die Pandemie überstanden zu haben. Nach einer zweiten Ansteckungswelle im vergangenen Spätherbst und steigenden Fallzahlen in diesem Frühling konnte der Bundesrat am 19. März 2021 nur eine geringfügige Lockerung der Massnahmen bekannt geben. Wegen des fehlenden Impfstoffes ist die hoffnungsvolle Impfaktion gegen COVID-19 nur zögerlich angelaufen. Die stark beeinträchtigte Wirtschaft wird mit der beschlossenen wirtschaftlichen Hilfe des Bundes, der Kantone sowie der Gemeinden effektiv unterstützt.

Dank guter Schutzkonzepte aller Organisationen und Betriebe sowie der pflichtbewussten Einhaltung der Verhaltensregeln seitens der gesamten Bevölkerung ist in unserer Gemeinde bis heute eine schwerwiegende Lage infolge von COVID-19 ausgeblieben. Auch wenn wir etwas «coronamüde» geworden sind, gilt es, die vorgeschriebenen Massnahmen zum Schutze unserer Gesundheit weiterhin einzuhalten. Die Schul- und Gemeindebehörden danken Ihnen dafür.

Nach der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 zur «Fusion Region Andelfingen», die als Resultat den klaren Entscheid für die Eigenständigkeit der Gemeinde Henggart erbrachte, hat der Gemeinderat die diversen infolge der Fusionsabklärungen **aufgeschobenen Geschäfte** in die Hand genommen. Auf Grund des gültigen Gemeindegesetzes des Kantons Zürich vom 1.1.2018 ist die Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Henggart vom 12. Februar 2006 vordringlich total zu überarbeiten. Gleichzeitig ist die Geschäftsordnung anzupassen. Ferner sind weitere Verordnungen und Reglemente zu ändern. Die Genehmigung der Gemeindeordnung erfordert eine Urnenabstimmung und diese soll für die nächste Amtsdauer 2022 – 2026 rechtsgültig sein.

Am Wahlsonntag vom 7. März 2021 wurde Urs Bänziger als **Friedensrichter** mit einem ausgezeichneten Resultat in seiner Wiederwahl bestätigt. Das deutliche Wahlresultat bescheinigt unserem Friedensrichter seine bisherige kompetente und pflichtbewusste Arbeit. Der Gemeinderat Henggart gratuliert Urs Bänziger zur erfolgreichen Wiederwahl und bedankt sich für seinen weiteren Einsatz in diesem verantwortungsvollen Amt.

Die Zukunft können wir mitbestimmen, während die Vergangenheit unverändert bleibt. Dennoch lohnt es sich, ab und zu einen Blick zurückzuwerfen, um zu erfahren, wie das Leben vor 75 Jahren in der Gemeinde Henggart war.

Die anhaltende Pandemie kann den Frühling mit dem Erwachen der Natur und seiner Blumenpracht nicht einschränken. Die längeren Tage mit wärmenden Sonnenstrahlen unterstützen uns in der Hoffnung, dass die unglaubliche Pandemie sich abschwächt und bald ein Ende findet.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE

1.... Editorial
2.... Jubilare
3.... Personelles
4.... Ein Blick zurück
8.... Friedensrichterwahlen 2021
9.... Feuerwehrzweckverband
10... Dä Wyler bsuecht...
12... Radonmessungen
14... Aus der Geschichte
16... Horizonterweiterung

PRIMARSCHULE

18... Filzfinken
20... Worüber wir staunen
21... Umweltprojekt 5. Klasse

REF. KIRCHGEMEINDE

22... Fiire mit de Chliine
23... Drehbuch für eine bessere Zukunft
26... Frühlingsputz in der Kirche

VEREINE/INSTITUTIONEN

28... Pro Senectute
30... Bibliothek
33... Turnvereine
38... Aktiv+Fit
40... Elternverein
45... Freie Evangelische Gemeinde
49... Röm.-Kath. Pfarrei Pfungen
50... Spielgruppe
51... MV Brass Band
53... Eingesandtes
60... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

GEBURTSTAGE APRIL BIS JULI

Allen Jubilaren – auch jenen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

95 JAHRE

16.05.1926	HOTZ-GROB IRMA

91 JAHRE

23.06.1930	SIEBER-LEE KLARA

90 JAHRE

22.05.1931	HUBSCHMID-JAKOB ALIS

88 JAHRE

30.06.1933	FRAUENFELDER ALFRED

87 JAHRE

25.06.1934	RÖTHLISBERGER-HOPPLER URSULA

86 JAHRE

26.06.1935	NIEDERER HEINZ
04.07.1935	MEIER-NEUHAUS PRISKA
16.07.1935	KELLER-SCHNEIDER SILVIA

85 JAHRE

28.05.1936	EHRENSBERGER JOHANNA
18.07.1936	FEHR-BÜRKI MARIELOUISE

83 JAHRE

11.05.1938	MÜLLER ERICH
26.07.1938	GUTKNECHT JAKOB

82 JAHRE

17.05.1939	MÖCKLI-MERK MARLIES
16.06.1939	GUBLER-WEILER KLARA
22.07.1939	GUBLER ERNST

81 JAHRE

13.07.1940	RAMEL JOSEF
19.07.1940	BUSER PAUL

80 JAHRE

29.05.1941	WEIBEL EMIL
08.06.1941	RAMEL-SPÜHLER ELSBETH
30.06.1941	JÖRG-RATHGEB ROSA
03.07.1941	ISENEGGER HANS PETER

Bild: Andrea Biscioni

DANK AN MARLISE BOLLINGER, LANGJÄHRIGE STEUERSEKRETÄRIN

Bilder: zvg

Eine Ära ging zu Ende

Ende Februar 2021 verliess die langjährige Steuersekretärin Marlise Bollinger die Gemeindeverwaltung Henggart und ging frühzeitig in Pension. Über 27 Jahre leitete Marlise die Steuerverwaltung der Gemeinde Henggart und war Ansprechperson für so manch heikle Themen. Sie traute als Zivilstandsbeamtin während vielen Jahren Paare und gab ihnen damit den Startschuss für ein gemeinsames Leben. Ihre Arbeit brachte aber auch traurige Aufgaben mit sich. So half sie als Leiterin des Bestattungsamtes Hinterbliebenen bei der Beisetzung und Verabschiedung ihrer Liebsten. Hinzu kamen viele weitere anspruchsvolle Aufgaben, die sie stets mit Freude, Motivation und grossem Einsatz ausführte.

Am 1. November 1993 trat Marlise Bollinger ihre Stelle in Henggart als Steuersekretärin an. Ihr erster Arbeitsplatz in Henggart befand sich in der Kanzlei des alten Primarschulhauses. Mit dem Bau des Gemeindehauses ein Jahr später bezog sie zusammen mit ihren Arbeitskolleginnen und dem Gemeindeschreiber die neuen Büroräumlichkeiten an der Flaachtalstrasse. Gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit sah sie sich mit einer ausgesprochen anspruchsvollen Aufgabe konfrontiert und absolvierte diese mit Bravour. Auch der spätere Karriereverlauf war immer wieder von anspruchsvollen Situationen geprägt.

Für Marlise beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Sie wird mehr Zeit zur Verfügung haben, um ihrer Koch-Leidenschaft nachgehen zu können. Auch die Freude an Blumen und Pflanzen wird sie weiterhin begleiten. Wenn der erste Schnee fällt, wird man sie zusammen mit ihrem Ehemann auf den Skiern antreffen.

Der Gemeinderat Henggart dankt Marlise Bollinger für ihren pflichtbewussten und erfolgreichen Einsatz für die Gemeinde Henggart und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute. Wir Arbeitskolleginnen und -kollegen des Verwaltungsteams Henggart vermissen Marlise schmerzlich. Wir kennen sie als hilfsbereite, loyale und fröhliche Person, welche wir nur sehr ungern ziehen liessen. In herausfordernden Zeiten hatte sie immer ein offenes Ohr für uns alle und stand mit Rat und Tat zur Seite.

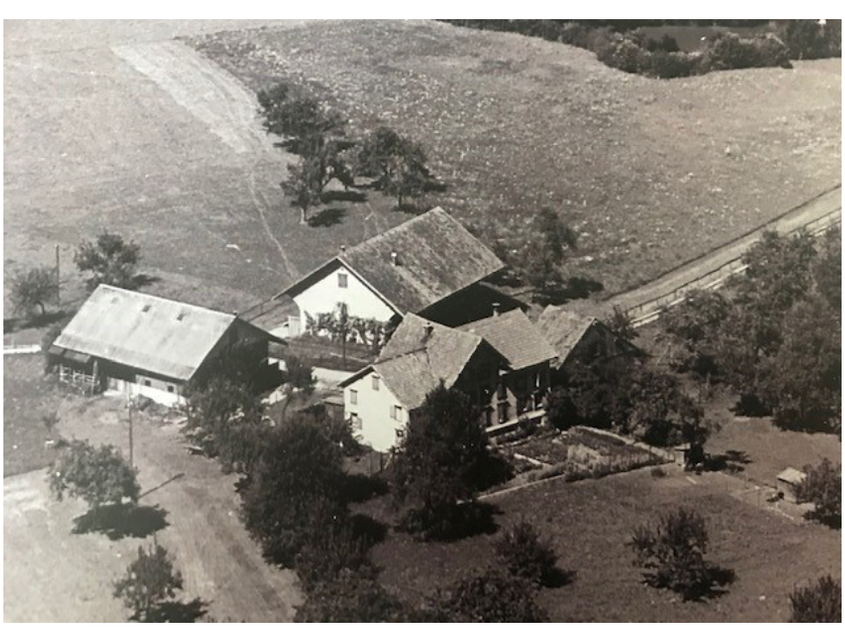
Herzlichen Dank, liebe Marlise, für die grossartige Zeit mit dir.

Gemeindeschreiberin
Tamara Stüdle

MARTIN SCHÖNENBERGER – EIN BLICK ZURÜCK

Unser abgelegener Bauernhof war unten an der Thur. Dort erlebte ich mit meinen 11 Geschwistern (5 Schwestern und 6 Brüder) eine unvergessliche Jugendzeit. Bereits in jungen Jahren mussten wir Kinder alle auf unserem Hof und im Haushalt mitarbeiten. Die Kriegsjahre 1939 bis 1945 waren besonders hart und einschneidend. Dennnoch kann ich sagen, dass ich eine sehr schöne Kindheit und Schulzeit in Bütschwil hatte. Drei meiner Brüder waren älter und hatten somit den Vorrang, später einmal den Bauernhof zu übernehmen. Nach der Schulzeit wollte ich eigentlich Zimmermann lernen. Mit der zugesagten Lehrstelle in Arbon klappte es dann aber nicht. Gerade 15 Jahre alt geworden, meldete ich mich auf ein Inserat in der Zofinger Zeitung «Bursche gesucht; Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen». Erstmals fernab von der Heimat kam ich nach Gressy VD, ein kleines Bauerndorf oberhalb von Yverdon-les-Bains. Täglich musste für 8 Kühe und 3 Pferde das Gras mit der Sense gemäht werden und sämtliche Arbeiten auf Feld und Hof waren noch von Hand zu machen.

Am 18. Januar 2021 konnte Martin Schönenberger, wohnhaft im Büel in Henggart, seinen 90. Geburtstag feiern. An diesem Abend besuchte ich Martin Schönenberger in seinem Stöckli der landwirtschaftlichen Siedlung und überbrachte ihm die Gückwünsche des Gemeinderates zu seinem hohen Geburtstag. In diesem Gespräch zeigte sich Martin Schönenberger bereit, mir im anschliessenden Interview aus seinem Leben zu erzählen.



Alte Aufnahme vom Hof in der Au, Bütschwil

Wo bist Du aufgewachsen und was hast Du nach der Schulzeit gemacht?

Ich bin auf einem Bauernhof in der Au in Bütschwil aufgewachsen.

Bilder: zvg

Ich bewohnte ein kleines Zimmer ausserhalb des Wohntraktes – und als Bursche gehörtest du nicht zur Familie. Die Wohnstube der Bauernfamilie hatte ich während meines Aufenthaltes nie gesehen. Es wurde mir ein Lohn von monatlich Fr. 80.00 bis Fr. 120.00 versprochen. Der Chef war mit meiner Arbeit sehr zufrieden und zeigte sich mit meiner Forderung von Fr. 120.00 pro Monat einverstanden. In den wenigen freien Stunden über das Wochenende traf ich mich mit anderen Deutschschweizer Kollegen. Nach einem Jahr suchte ich mir eine andere Stelle.

Wann bist Du nach Henggart gekommen?

Das weiss ich noch ganz genau. Es war am 12. April 1947 mit dem Zug um 16.30 Uhr, als ich mit einem kleinen Handkoffer vom neuen Chef am Bahnhof in Henggart abgeholt wurde. Ich hatte mich wiederum auf eine Stelle in einer Zeitung «Bursche gesucht, der melken und mähen kann, Henggart bei Winterthur» gemeldet. Ich wusste nicht, wo Henggart lag. Hätte da nicht noch «bei Winterthur» gestanden, hätte ich mich kaum beworben.

So kam ich zum Bauern Albert Bretscher, der damals mit 13 ha Land, viel Wald, 10 Kühen und 2 Pferden als Grossbauer galt. Ebenfalls die Reben in der Steig (wo heute Einfamilienhäuser stehen) gehörten zum Hof. Albert Bretscher war ein fortschrittlicher Bauer und so dachte ich mir, dass ich so lange bei ihm bleiben würde, wie es mir gefällt. Da Albert Bretscher meine Arbeitskraft sehr schätzte, konnte ich immer mehr Verantwortung übernehmen und mich zum Meisterknecht hocharbeiten. Zwischenzeitlich wurde Albert Bretscher zum Gemeindepräsidenten gewählt. Der Donnerstagnachmittag war Albert Bretscher heilig. Dann fuhr er mit dem Wirt Henri Hatt und einem weiteren Kollegen jeweils zum Stamm nach Winterthur. Bis zur Anschaffung eines Traktors der Marke Hürlimann im Jahre 1954 wurde der Betrieb mit zwei Pferden bewirtschaftet. Ich arbeitete ganze neun Jahre auf dem Hof von Albert Bretscher.

1951 absolvierte ich die 1. Grenadierrekrutenschule in Losone/TI. Zuvor wurden nur Grenadierkurse angeboten.

Als ich nach Henggart kam, hatte das Dorf 436 Einwohnerinnen und Einwohner. Nur die Dorf- und Flaachtalstrasse waren asphaltiert und es gab nur vier Autos. 20 Bauern brachten Milch in die Hütte bzw. in die Käserei. Die meisten Leute hiessen damals Frauenfelder. So wurde von jeder Familie nur mit dem Vornamen oder vom Beruf her gesprochen. Es hiess jeweils: Metzgers, Glasers, Süssmosters, Salzwägers, Spörnlis, Gottliebens, Augustes, Salomons, Eliases, Johannises, Armins, Zimbers etc.

Warum bist Du in Henggart geblieben?

Bereits 1947 trat ich in den Turnverein Henggart ein und hatte im Dorf sofort Anschluss und viele Kollegen. So kam es auch, dass ich mich in die Bauerntochter Martha Frauenfelder verliebte. Ihre Eltern betrieben ebenfalls einen Bauernhof. Nebenbei war ihr Vater, Hermann Frauenfelder, Bauernmetzger und hatte das erste Schlachtlokal in Henggart.

Am 22. Februar 1949 brannte sein Wohnhaus samt Scheune und Stall vollständig nieder. Die Ermittlungen der Polizei ergaben, dass anlässlich der Fasnacht ein abgelassener Handschwärmer (Kracher) das Feuer verursacht hatte. Die Liegenschaft stand dort, wo heute der Gemeindeparkplatz beim alten Schulhaus ist. Als Ersatz für den abgebrannten Bauernhof konnte Hermann Frauenfelder mit Unterstützung des Landwirtschaftsamtes noch im gleichen Jahr die landwirtschaftliche Siedlung zum Preis von Fr. 127‘000.– im Büel bauen und das dafür benötigte Land mit anderen Landwirten abtauschen. Zum Hof gehörten 8,5 ha Land, 110 a Wald und 20 a Reben.

Am 5. April 1956 haben Martha und ich in der Kirche in Henggart geheiratet und haben den Hof im Büel übernommen. Zur vollkommenen Familie kamen vier Kinder (3 Mädchen und 1 Knabe) zur Welt.

Ehemaliges Bauernhaus von Hermann Frauenfelder an der heutigen Hiltistrasse

Bild: zvg

Was war Dein Beruf als Landwirt für Dich?

Von zu Hause aus war ich stets mit der Natur und den Tieren verbunden. Bauer zu sein war für mich eine Berufung. Viele Jahre habe ich im Winter zusammen mit Martin Sigg im Wald als Akkordholzer gearbeitet und konnte so zusätzliche Einnahmen erzielen. Ich habe die ganze Mechanisierung der Landwirtschaft miterlebt. Im Jahre 1961 kaufte ich den ersten Traktor der Marke Ferguson (30 PS) mit Pflug und Egge für Fr. 16'000.–. Unter anderem besass ich den ersten Maishäcksler und eine Strohpresse und führte damit Lohnarbeiten für andere Landwirte aus. Mit dem verdienten Geld kaufte ich Wald und weiteres Kulturland, so dass der Betrieb heute 17 ha Land und 8 ha Wald umfasst.

Meine Leidenschaft war aber die Milchwirtschaft. Im Jahre 1973 baute ich einen neuen Stall mit Remise. Mit Baukosten von Fr. 540'000.– war das eine erhebliche Investition. Der stolze Viehbestand belief sich nun auf 30 Kühe und 20 Rinder. Unter anderem liess ich meine Rinder mit Glocken in der Steig weiden. Nach Klagen wegen Ruhestörung war das Tragen der Glocken später nicht mehr möglich bzw. es wurde verboten.

Aber auch das Handwerk in den Reben gehörte zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Im Ackerbau war ich ebenfalls erfolgreich tätig. Im Einklang mit der Natur produzierte ich möglichst nachhaltig.

Ausserdem war ich im Jahre 1978 der erste Landwirt der Umgebung, der grüne Spargeln anpflanzte und ab Hof und im Volg verkaufte. Sogar ins Grand Hotel Dolder nach Zürich konnte ich meine beliebten Spargeln liefern.

In meinem Pensionsalter beschäftigte ich mich mit dem Bereitstellen von Brennholz, welches ich an Private auslieferte und verkaufte.

Wie ich weiss, hast Du auch sehr viel für die Dorfgemeinschaft geleistet.

Von 1978 bis 1986 amtete ich als Gemeinderat und hatte die Ressorts Feuerwehr/Zivilschutz und Landwirtschaft inne. Ferner war ich Präsident der Flurgenossenschaft sowie Mitglied im Vorstand der Käsereigenossenschaft. Als Präsident der landwirtschaftlichen Genossenschaft Henggart war ich im Jahre 1978 massgeblich am Neubau des Volg-Ladens mit Mehrfamilienhaus beteiligt. Die Baukosten von 1,8 Millionen Franken sorgten damals für viel Gesprächsstoff.

Wie sieht Dein Lebensabend aus?

Nach wie vor gehe ich fast täglich zur Arbeit in den Wald. Ich erfreue mich an meiner Familie und meinen Enkelkindern. Ich hoffe, dass die Restaurants, die wegen «Corona» vorübergehend schliessen mussten, bald wieder offen sind und ich wieder am Stamm im Bahnhöfli teilnehmen kann. Gemütliche Stunden mit guten Gesprächen bei einem Glas Wein dürfen auch nicht fehlen. Ich wünsche mir, dass der Hof im Büel noch lange bestehen bleibt und weiter betrieben wird.

Ich bedanke mich herzlich bei Martin Schönenberger für den interessanten Blick zurück.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel

Landwirtschaftliche Siedlung im Büel mit Stöckli von Martin Schönenberger sen.

Bild: zvg

comet
Heizen mit System

Warum nicht mitten im Garten?

Luft-Wasser-, Sole-Wasser- und Wasser-Wasser-Wärmepumpen

Verkauf, Installation und Service von diversen Wärmepumpen.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

Comet Wärmetechnik AG
Hünikerstrasse 2, CH-8444 Henggart
Tel. +41 52 316 13 40, info@comet-wt.ch

Steiner
Garten- und Teichbau GmbH

Wir planen, bauen, pflegen und unterhalten alles rund um Ihren Garten!

Schäggibuckstrasse 7, 8444 Henggart
www.steiner-gartenundteichbau.ch

Tel.: 052 316 41 88 – Mobile: 079 447 36 66

FRIEDENSRICHTERWAHLEN 2021

Liebe Henggarterinnen und
liebe Henggarter

Mit Bezug auf die Erneuerungswahlen Friedensrichter/in für die Amtsdauer von 2021 bis 2027 möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für das grosse Vertrauen aussprechen. Es freut mich sehr, weiterhin als Friedensrichter in Henggart tätig sein zu dürfen. Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen meine Tätigkeit kurz zu erläutern.

«Was macht ein Friedensrichter (zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, die Friedensrichterinnen gelten jedoch als miterfasst) in seiner Funktion?», werde ich oft gefragt. Im Kanton Zürich gehen wir geschichtlich zurück in das Jahr 1803. Während der Helvetik wurde von französischer Seite das Friedensrichteramt eingeführt, damit das «streitbare Volk» eine vorgelagerte Instanz durchlaufen musste. Dadurch konnten die Gerichte entlastet und Konflikte vorinstanzlich gelöst werden. Bis dato werden zivilrechtliche Verfahren über die Friedensrichterämter abgewickelt. Diese halten sich an die gesetzlichen Grundlagen der eidgenössischen Zivilprozessordnung (ZPO) und des Gerichtsorganisationsgesetzes des Kantons Zürich (GOG). Die Aufsichtsbehörde ist in erster Instanz das Bezirksgericht, zweitinstanzlich das Obergericht des Kantons Zürich. Meine Amtsführung als Friedensrichter wird durch die genannte Gerichtsinstanz von Andelfingen visitiert. Seit 2007 lege ich die Bücher jährlich vor, wobei meine Erledigungen beurteilt werden. Während meinen Amtsjahren variierte die Anzahl Fallerledigungen stark. Im Coronajahr 2020 blieben meine Dienste beinahe ungenutzt, denn gerade einmal habe ich in der Räumlichkeit der Gemeindeverwaltung verhandelt. Ohne Indikatoren ist die Anzahl von Audienzen und Verhandlungen sehr verschieden – es kann in einem Jahr auch zu mehr als 20 Verhandlungsterminen kommen.

Bei Schlichtungsverhandlungen steht der Mensch im Mittelpunkt. Bei einem Begehren oder einem Konflikt geht es meistens um persönliche Sichtweisen. Aus diesem Grund will ich die verschiedenen Blickwinkel verstehen, eine gemeinsame Suche nach Lösungen anregen und solche finden. Durch das Schlichtungsgesuch wird die Verjährung unterbrochen; kommt es zu einer Einigung, nehme ich einen Vergleich, eine Klageanerkennung oder einen Klagerückzug in mein Protokoll auf. Im kantonalen Vergleich liegt die Erledigungsquote bei hervorragenden 65 %. Kommt es zu keiner Einigung, so halte ich das entsprechend fest und erteile der klagenden Partei die Klagebewilligung. In bestimmten Angelegenheiten wie vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von CHF 5'000.00 kann ich einen Urteilsvorschlag unterbreiten, bis zu einem Streitwert von CHF 2'000.00 als Schlichtungsbehörde auch direkt entscheiden.

Zu meinen Zuständigkeiten gehören Verhandlungen bei: Forderungsklagen, arbeitsrechtlichen Klagen, sachenrechtlichen Klagen, Unterhaltsklagen, erbrechtlichen Klagen, Nachbarschaftsklagen, Persönlichkeitsverletzungen, negativen Feststellungsklagen.

Nicht zuständig bin ich für: Scheidungs- und Trennungsklagen, Gleichstellung von Frau und Mann, Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern, Ehrverletzungsklagen. Mit der neuen Zivilprozessordnung werden Ehrverletzungsklagen nicht mehr durch die Friedensrichter bearbeitet – leider, denn Konflikte im Bereich von Ehrverletzungen zählte ich zu meinen interessantesten Aufgaben. Treffen verhärtete Fronten mit grossen Widerständen aufeinander und ist die Situation mehr als nur angespannt, dann ist Verhandlungsgeschick und manchmal auch etwas Hartnäckigkeit gefragt. Wenn nach zäher, aggressiver, lauter und emotionaler Verhandlung die Parteien sich zur Versöhnung die Hand geben, dann habe ich den Menschen Gutes getan.

Zum Schluss noch dies: Solange es Menschen gibt, wird es Uneinigkeiten geben. Gehen Sie Konflikten nicht aus dem Weg, denn Konflikte haben keine Zeit zu warten. Finden Sie Freude an Kritikgesprächen und Versöhnungen und nutzen Sie dadurch die Möglichkeit zu Veränderungen.

Bei unlösbaren Konflikten stehe ich Ihnen mit meiner Erfahrung gerne zur Verfügung, stets nach meinem Motto «lieber schlichten als richten».

Ich wünsche Ihnen Zufriedenheit und Kraft, die täglichen Erfahrungen in positive Lebensimpulse umzuwandeln…

Friedensrichter Henggart
Urs Bänziger

Bild: zvg

WECHSEL IM KOMMANDO DER FEUERWEHR

Martin Käser und Rolf Hürlimann vor dem kürzlich angeschafften Einsatzfahrzeug mit automatischer Drehleiter.

Die Kommission des Feuerwehrzweckverbandes der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur hat Rolf Hürlimann per 1. Januar 2021 zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Andelfingen und Umgebung ernannt.

Rolf Hürlimann ist 48 Jahre alt und wohnt in Kleinandelfingen. Der neue Kommandant arbeitet als Teamchef bei der Grenzwache. Seit 15 Jahren ist er aktiv bei der Feuerwehr Andelfingen und Umgebung, sieben Jahre davon als Offizier. Zudem hat er sich als Schweizer Feuerwehrinstruktor ausbilden lassen. Die Feuerwehrkommission kann sich glücklich schätzen, in der Person von Rolf Hürlimann einen versierten Nachfolger des zurückgetretenen Kommandanten, Martin Käser, gefunden zu haben.

In den acht Jahren als Kommandant hat Martin Käser in unserer Feuerwehr deutliche Spuren hinterlassen. Mit pflichtbewusstem Einsatz und grosser Fachkompetenz hat er seine Mannschaft stets weiterentwickelt und vorbildlich geführt. Zeitintensiv und unermüdlich hat er sich für die Milizfeuerwehr eingesetzt. Er hat seinem Nachfolger eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft übergeben.

Im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Henggart danke ich Martin Käser für seinen langjährigen und erfolgreichen Einsatz als Kommandant der Feuerwehr Andelfingen und Umgebung. Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, wird eine gebührende Verabschiedung von Martin Käser als Kommandant nachgeholt.

Dem neuen Kommandanten, Rolf Hürlimann, wünsche ich in seiner verantwortungsvollen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Weitere Informationen zur Feuerwehr Andelfingen und Umgebung sind auf der Homepage www.feuerwehr-andelfingen.ch ersichtlich.

In der wichtigen Funktion als Milizfeuerwehr ist auch die Feuerwehr Andelfingen und Umgebung immer auf Nachwuchs angewiesen. Die angebotene Grundausbildung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann stellt auch im täglichen Leben eine wertvolle Errungenschaft dar. Interessierte werden jederzeit ausführlich informiert und willkommen geheissen.

Die Jugendfeuerwehr bietet Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren nicht nur eine abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern ist für die Feuerwehrorganisationen im Kanton Zürich eine wichtige Nachwuchsquelle.

Gemeindepräsident
und Mitglied der
Feuerwehrkommission
Hans Bichsel

Bild: zvg

DÄ WYLER BSUECHT ...

... d' Tierarztpraxis

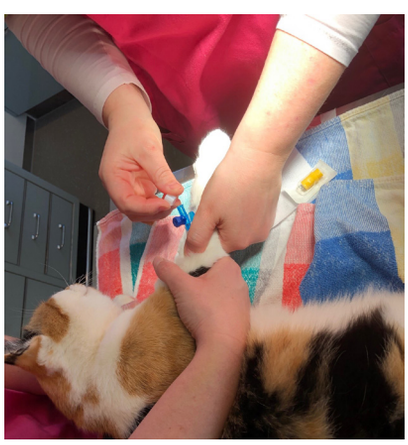
Seit einiger Zeit hatte ich die Idee, das lokale Gewerbe noch besser kennen zu lernen. Wir haben in der Corona-Zeit alle feststellen können, dass die lokale Versorgung enorm wichtig ist. Alles, was man braucht, gibt es bei uns im Dorf. Aber was genau gibt es denn nun wirklich bei uns in Henggart? Das Angebot ist gross und ich möchte nicht nur das Gewerbe vorstellen, sondern auch gleich mitanpacken.

Ich durfte dieses Mal die *Tierarztpraxis zur Schmiede* besuchen. In der Schmiede arbeitete einst der Grossvater von Vanessa Schifferle. Dieser wollte bereits Tierarzt werden, da ein Studium jedoch nicht möglich war, führte er die Schmiede als Hufschmied weiter. Im Jahr 2019 bot sich Vanessa die Chance, die Werkstatt in eine Praxis umzuwandeln, ihr eigener Traum – sowie jener ihres Grossvaters – konnte erfüllt werden.

Es wurde mir mitgeteilt, dass der Montag einer jener Tage ist, an welchen Operationen durchgeführt werden. Ideal, um ein wenig den Alltag einer Tierärztin und der Assistentin zu erleben. Schon vor acht Uhr ist einiges los in der Praxis; Zeit für eine gemütliche Begrüssung bleibt also nicht.

Der erste Patient, ein Kater unbestimmten Alters, welcher übernommen wurde, wartet bereits. Das Tier soll kastriert und entwurmt und dazu soll noch das Alter geschätzt werden. Hier wartet schon die erste ungeplante Überraschung, das Tier ist bereits kastriert! Diese OP entfällt somit, dafür wird das Alter anhand der Zähne geschätzt (was nicht sehr einfach ist) und das Tier wird entwurmt und gechipt. Schlussendlich eine kurze Sache, und der Kater darf schon bald wieder nach Hause.

Der nächste Patient wartet denn auch schon, eine Kätzin, welche kastriert werden soll. Ich durfte bei den Vorbereitungen ein wenig mithelfen, bei der Operation selbstverständlich nicht mehr. Die Vorbereitungen verlaufen problemlos, jeder Handgriff von Praxisassistentin Tanja Bichsel sitzt und man merkt, dass das Tier überhaupt nicht gestresst ist. Ein kleiner Schnitt am



Bilder: zvg

Tanja Bichsel und Vanessa Schifferle bereiten den Patienten auf die Operation vor.

Bald ist es überstanden.

Bauch, einige gekonnte Griffe und Vanessa Schifferle hat die Eierstöcke problemlos gefunden, abgeklemmt und entfernt. Die Wunde wird versorgt, der Schnitt genäht und das Tier darf wieder aufwachen. Dank der topmodernen Einrichtung, unter anderem mit einem Narkosegerät, wird das Tier nicht unnötig belastet. Die Narkose dauert genau so lange wie nötig und bei unplanmässigen Verzögerungen könnte problemlos reagiert werden. Tanja Bichsel überwacht während der Operation konstant die Werte des Patienten und hat die Lage jederzeit unter Kontrolle. Es ist sehr beeindruckend, wie heutzutage die Tiere behandelt werden können, und man merkt, dass das Team über eine grosse Erfahrung verfügt und sich die Tiere sehr gut aufgehoben fühlen.

Die nächste Patientin hat es gegenüber den anderen Tieren schon ein wenig heftiger erwischt. Wahrscheinlich ist ein Fahrzeug eines Tages über den Schwanz der Katze gerollt, so dass dieser amputiert werden musste. Die Nachkontrolle zeigt, dass leider noch mehr entfernt werden muss und somit bereitet Tanja Bichsel die nächste Narkose vor. Die Katze ist in tiefem Schlaf und der Schwanz wird gekonnt nochmals einige Zentimeter gekürzt. Nach dem Vernähen des Stummels wacht auch diese Katze schon bald wieder auf und darf sich ein wenig erholen. Wenn auch ein wenig blutig, war auch dieser Eingriff sehr eindrucksvoll. Während der Operation wird viel kommuniziert und Meinungen werden konstant ausgetauscht, so dass immer die bestmögliche Lösung gefunden werden kann. Der Unterschied zur Humanmedizin ist sehr klein, wenn es denn überhaupt noch einen wesentlichen gibt – sehr eindrucksvoll!

Die Zeit vergeht unglaublich schnell, und so ist mein Besuch auch schon vorbei. Ich bin beeindruckt von der Infrastruktur, welche den Tieren eine bestmögliche Behandlung gewährleistet. Nebst dem Narkosegerät, welches eine zu lange oder zu kurze Narkosezeit verhindert, stehen noch weitere Geräte zur Verfügung. Das Röntgengerät ist auf dem neusten Stand und liefert die Bilder gleich in Echtzeit, und das eigene Labor kann gewisse Untersuchungen problemlos selber durchführen. Dazu steht ein Ultraschallgerät ebenso zur Verfügung wie ein professionelles Zahnbehandlungsgerät, mit welchem Zähne aller Grössen gepflegt und gereinigt werden können.

Vanessa führt zudem Chiropraktiken durch, dabei werden die grossen Tiere auch extern behandelt. Die Erfolge sind bestechend, eine Katze, welche von einem Hund schwer verletzt wurde, lernte so zum Beispiel wieder das Laufen. Überhaupt bietet die Praxis alles, was man sich wünschen kann. Ein gefühlvolles Begleiten beim letzten Gang des Tieres gehört ebenso dazu wie der Notfalldienst, welcher Tag und Nacht zur Verfügung steht. Auch eine Ernährungsberatung wird angeboten, damit die Tiere durch die Besitzer richtig versorgt werden können. Dazu kommen noch weitere Angebote, welche ich hier gar nicht alle aufzählen kann.

Das Team der Praxis stellt sich voll in den Dienst des Tieres, ich bin sehr beeindruckt. Es lohnt sich auf alle Fälle, die Webseite zu besuchen und sich alles anzuschauen, unter https://www.tierarzthenggart.ch finden Sie alle Informationen und Angebote. Ich gehe mit vielen spannenden Eindrücken und dem Wissen, dass die Tiere in der *Tierarztpraxis zur Schmiede* in Henggart in besten Händen sind, nach Hause.

Betreiben Sie ein Gewerbe, welches Sie besuchen lassen möchten? Melden Sie sich bei mir, gerne biete ich meine Unterstützung an. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Gemeinderat
Andreas Wyler

Bilder: zvg

RADONMESSUNGEN

Radonmessungen in Schulen, Kindergärten und weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Jahre 2018 hat das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich eine Messkampagne zu Radongas in Schulen, Kindergärten und allen anderen Kinderbetreuungseinrichtungen gestartet. Bei Überschreitung des neuen Radonreferenzwertes wird eine entsprechende Sanierung angeordnet.

Der neue Referenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter gilt für die über ein Jahr gemittelte Radongaskonzentration in Räumen, in denen sich Personen regelmässig während mehreren Stunden pro Tag aufhalten.

Radon kann man weder sehen, riechen noch schmecken, aber mit einfachen Methoden messen. Radon entsteht durch radioaktiven Zerfall aus Uran und wird aus dem natürlichen Untergrund freigesetzt. Während Radon in der freien Luft kein Problem darstellt, kann es über undichte Stellen in ein Gebäude eindringen und sich auf gesundheitsgefährdende Werte aufkonzentrieren. Das natürliche Radongas und seine Zerfallsprodukte werden vom Menschen mit der Atemluft aufgenommen und können sich in der Lunge anreichern. Eine kostengünstige Messung bringt die nötige Sicherheit, um die Gesundheit zu schützen.

Aufgrund der grossen Anzahl von durchzuführenden Messungen und der begrenzten Kapazitäten der anerkannten Messstellen hat das AWEL die Radonmessungen in den Gemeinden regionenweise und zeitlich über fünf Jahre angeordnet.

Im Jahre 2021 wurden nun die Gemeinden der Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf angewiesen, die vorgeschriebenen Radonmessungen durchzuführen.

Der Gemeinderat Henggart hat nun die Jäckli Geologie AG mit den Messungen der Radonkonzentration in der Primarschule Henggart beauftragt.

Gemeinderat
Ressort Liegenschaften
Andreas Strolz

Bild: zvg

Kontaktlos bezahlen
heisst hygienisch bezahlen.

Schnell online bezahlen, bequem einkaufen,
einfach Rechnungen aufteilen:
mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

raiffeisen.ch/twint

Jetzt App herunterladen!

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00, raiffeisen.ch/weinland

RAIFFEISEN

GESCHEHNISSE VON 1829 BIS 1890

Hilti-Quartier

1845 wurde die Strasse durch das Dorf gebaut. Weil man sich über die Wegleitung nicht einig war, gab es zwei «Richtungspläne». Die grosse Mehrheit befürwortete damals schon die heutige Linienführung. Andere dagegen plädierten «für die Richtung bei des Hattenhaus vorbei grad fort durch die Kalberbaumgärten, Hofäcker, an dem Büel rechts vorbei und dann in der Eichrüti schief rechts der jetzigen Richtung nach; für diese Richtung wurde von mehreren Bürgern des Unterdorfs ebenfalls petitioniert, aber schliesslich vom Hohen Regierungsrath doch dahin entschieden, die jetzt bestehende Richtung durch das Dorf zu bauen».

1846 gehörte der Wein vom Herbst zu den besten Weinen des Jahrhunderts, der Ertrag war hingegen mittelmässig, 1847 gabs wenig Wein, dafür überall Massen von Obst, 1848 und 1849 galten als mittlere Weinjahre. 1850 bis 1855 blieben die Erträge gering, dafür hielten sich die Folgejahre recht gut.

Der 1858er-Wein war von den Jahrgängen der geringste. Die Grünfäule befiel die Reben und deshalb wollte der Wein nicht «lauter» werden.

1829/30 «war der Winter der kälteste, so die Leute damals wussten und auch bis zur jetzigen Zeit. Es verfroren viele Erdäpfel in den Kellern, auch vieles Getränke, das am Geiste gering war. Most und Wein wurde zu Eis in den Fässern, und als das Eis wieder aufging, hatte man bereits nur Wasser».

Bis zum Jahr 1856 gerieten die Erdäpfel, besonders in nassen Jahren, nie recht. Die Krankheit der Pflanzen konnten nicht einmal die Professoren ergründen und sie fanden auch kein Mittel dagegen.

Das Jahr 1885 war reich an Besonderheiten. Das Wetter spielte verrückt. Die ersten Monate brachten anständiges Winterwetter mit wenig Schnee. Der April hielt sich durchgehend trocken. Der Maitag war regnerisch, bis zum 10. Mai etwas unbeständig, an diesem Tage aber Reif. Am 12. Mai starker Reif und am 15. des Monats schneite es so stark, dass vielerorts der Roggen zu Boden gedrückt wurde.

Der Brachmonat verzeichnete schönes Wetter, begleitet von Gewittern, und einen sehr heissen Heumonat. Emd und Weizen konnten der trockenen und heissen Witterung wegen früher als sonst eingebracht werden. Ende September setzte zuerst starker Regen und bereits Schneefall ein. Vielerorts drückten die Schneemassen Äste von den Bäumen, weil diese noch Laub trugen. Dieses Wetter hatte auch Nachteile für die bevorstehende Traubenlese, weil der Boden kälter und feuchter wurde. Man ängstigte sich nicht wegen der Quantität, viel eher befürchtete man eine schlechte Qualität. Was dann doch nicht eintraf, im Gegenteil, pro Juchart

Seewadel-Quartier

Bilder: Werner Straub

Hofacker-Quartier

gabs 18 bis 20 Saum und auch der Preis konnte sich sehen lassen. So erhielten die Bauern für weisses Gewächs pro Saum 32 bis 35 Franken und für rotes Gewächs pro Saum 52 bis 55 Franken.

Oktober und November brachten viel Nass und auch der Christmonat war milde und von Regen begleitet, so dass in den Bergen die Wasser anschwollen, über die Ufer traten und grossen Schaden anrichteten.

1890 betrug die Zahl der in der Gemeinde anwesenden Bürger 210 Personen. Darunter waren 49 Ehepaare, 21 Jünglinge, 17 Jungfrauen, 10 Witwen, 2 Witwer, 29 männliche und 33 weibliche Minderjährige. Zur gleichen Zeit hielten sich in der Gemeinde 65 Personen auf, die nicht zur Bürgerschaft gehörten. Man nannte sie damals «Niedergelassene». Dazu zählten auch 10 Knechte, 4 Mägde und 7 unerwachsene Kinder. In diesem Jahr wohnten bereits 178 Bürger von Henggart ausserhalb der Gemeinde.

Co-Autor Buch «Henggart – ein Dorf im Zürcher Weinland»
Werner Straub

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN
Mitglied des svit Mitglied des SIV

Ihr Partner in Ihrer Region

Kundenservice ist bei uns keine Abteilung – Kundenservice ist unsere Einstellung!

Unsere Dienstleistungen
- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung

Niedermann & Partner ▪ Philipp Niedermann ▪ Obermühlestrasse 1 ▪ 8450 Andelfingen ▪ Telefon 052 317 12 11 ▪ www.niedermann-partner.ch

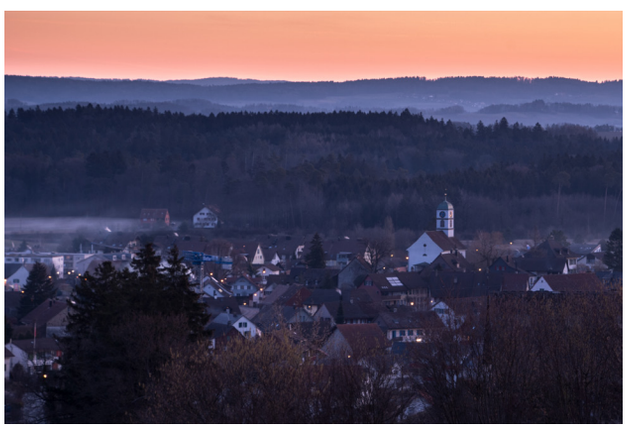
Bild: Werner Straub

HORIZONTERWEITERUNG!

Die neu erstellte Bergpanoramatafel des Gemeinderates auf dem idyllischen Henggarter «Guggenhürli» findet bei der Dorfbevölkerung grosse Beachtung und fördert die alpinen geografischen Kenntnisse betreffend unsere Bergwelt.

Bei guter, klarer Sicht und speziell an Föhntagen ist die markante Bergwelt vom Toggenburg bis in die Zentralschweiz zu erkennen.

Werner Straub



MIT EINEM «GRÜEZI» GEGEN DIE ANONYMITÄT!

«Grüezi», der erste Kontakt zwischen Neuzuzügern und Einheimischen

Der gegenseitige Gruss symbolisiert die Verbundenheit mit- und untereinander. Eine Dorfgemeinschaft lebt vom Kontakt, angefangen von einem freundlichen Gruss über das Gespräch bis zum Mitmachen. In unserer kurzlebigen und hektischen Zeit nehmen diese Kontaktnahmen einen wichtigen Stellenwert ein und tragen wesentlich zu einem guten Dorfklima bei.

Henggart, unsere in den letzten Jahren stark gewachsene Agglomerationsgemeinde, südliches Eingangstor ins Zürcher Weinland, ist eine aktive und lebendige Gemeinde mit einer Reihe von Vielfältigem und Intaktem. Heute und in Zukunft gilt es, unserer Henggarter Dorfgemeinschaft Sorge zu tragen. Dies beginnt im Kleinen, indem wir uns zum Beispiel einfach **«Grüezi»** sagen.

Werner Straub

Bilder: Werner Straub / Andrea Biscioni

Kroner Kosmetik

Naemi Kündig
Bahnstrasse 8a | 8444 Henggart | 052 525 30 10
www.kroener-kosmetik.ch | kontakt@kroener-kosmetik.ch

Rindfleisch
Freilandschweine
Hofladen

Wolfwingertenhof
Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart
www.wolfwingertenhof.ch
Wir freuen uns auf Sie!
Obst & Weinbau
Beeren & Gemüse
Honig aus eigener Imkerei

filter ag
Spenglerei / Blitzschutz
Sanitär / Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie
Flaachtalstrasse 7, 8444 Henggart, Tel. 052 316 16 87
www.filter-ag.ch

MODES Fugenabdichtungen
Christian Modes
Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch

Herz Balance
Gesundheitspraxis
neu im Bahnhof
Henggart
...Frühling...
Zeit der Erneuerung!
Haben auch Sie Lust auf eine
positive Veränderung?
Wollen auch Sie sich besser fühlen
und Körper, Geist und Seele wieder
in Einklang bringen?
Dann...
gönnen Sie sich etwas Gutes!
Gerne unterstütze ich Sie dabei mit
Craniosacral Therapie
Access Bars®
Australischen Buschblüten
Irene Bräker
Oberwilerstr. 5, 8444 Henggart, 079 910 18 07
www.herz–balance.ch, kontakt@herz–balance.ch

Unser Küchen-Chef empfiehlt:

Aus Alt mach Neu!
Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.
Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.
ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig
Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P
Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

FILZFINKEN IM FACH TEXTILES UND TECHNISCHES GESTALTEN

Die 6.-Klässler und 6.-Klässlerinnen haben sich an ein grosses Projekt gewagt. Aus farbigem Wollvlies haben sie sich ihre eigenen Finken gefilzt.

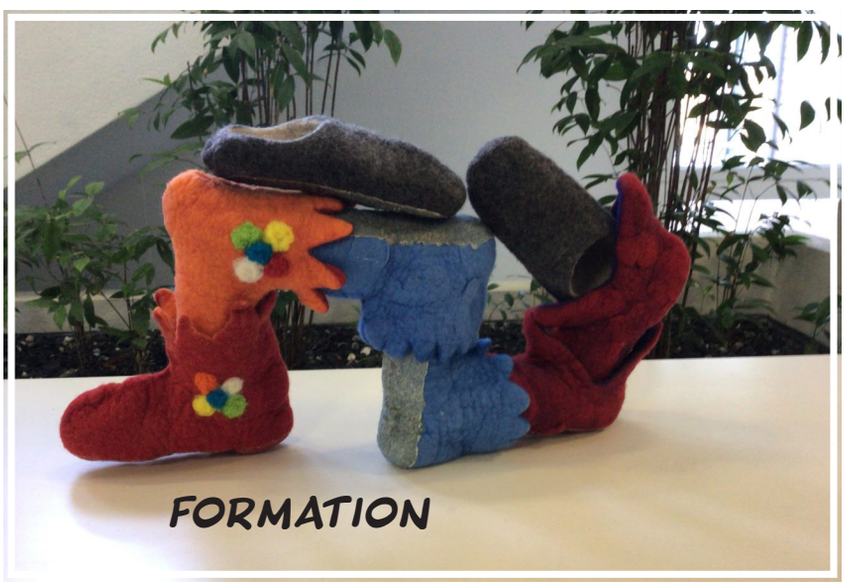
Zuerst musste das abgewogene Vlies gezupft und ziegelartig zu zwei gleichen Stapeln geschichtet werden. Mit heissem Wasser, Seife und Reibung wird der Filzprozess erzeugt. Mit viel Muskelkraft, Ausdauer, logischem Denken sind zwei Hohlkörper, die Finken, entstanden. Wer Lust hatte, konnte diese mit eigener Fantasie, farbigem Vlies und Filznadeln (Trockenfilzen) noch verzieren.

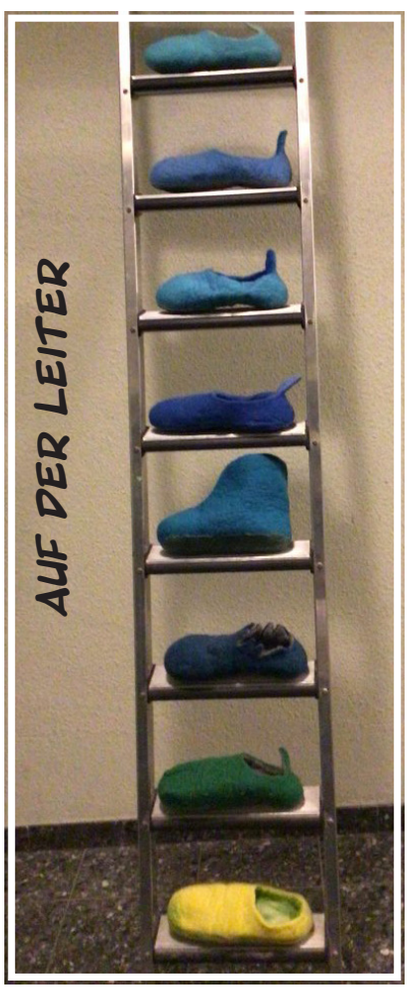
Auf die Sohle strichen wir eine Kautschuklösung, die das Rutschen auf dem glatten Boden oder Treppen verhindern soll.

Es entstanden ganz gelungene, farbenfrohe und persönliche Arbeiten, die ganz bestimmt warme Füsse geben.

Bravo, das habt ihr super gemacht!

Lehrperson Handarbeit
Barbara Tanner





Bilder: zvg

IN REIH UND GLIED

STEHEND AN DER WAND

SITZEND

STEHEND

KNABENGRUPPE

Bilder: zvg

WORÜBER WIR STAUNEN

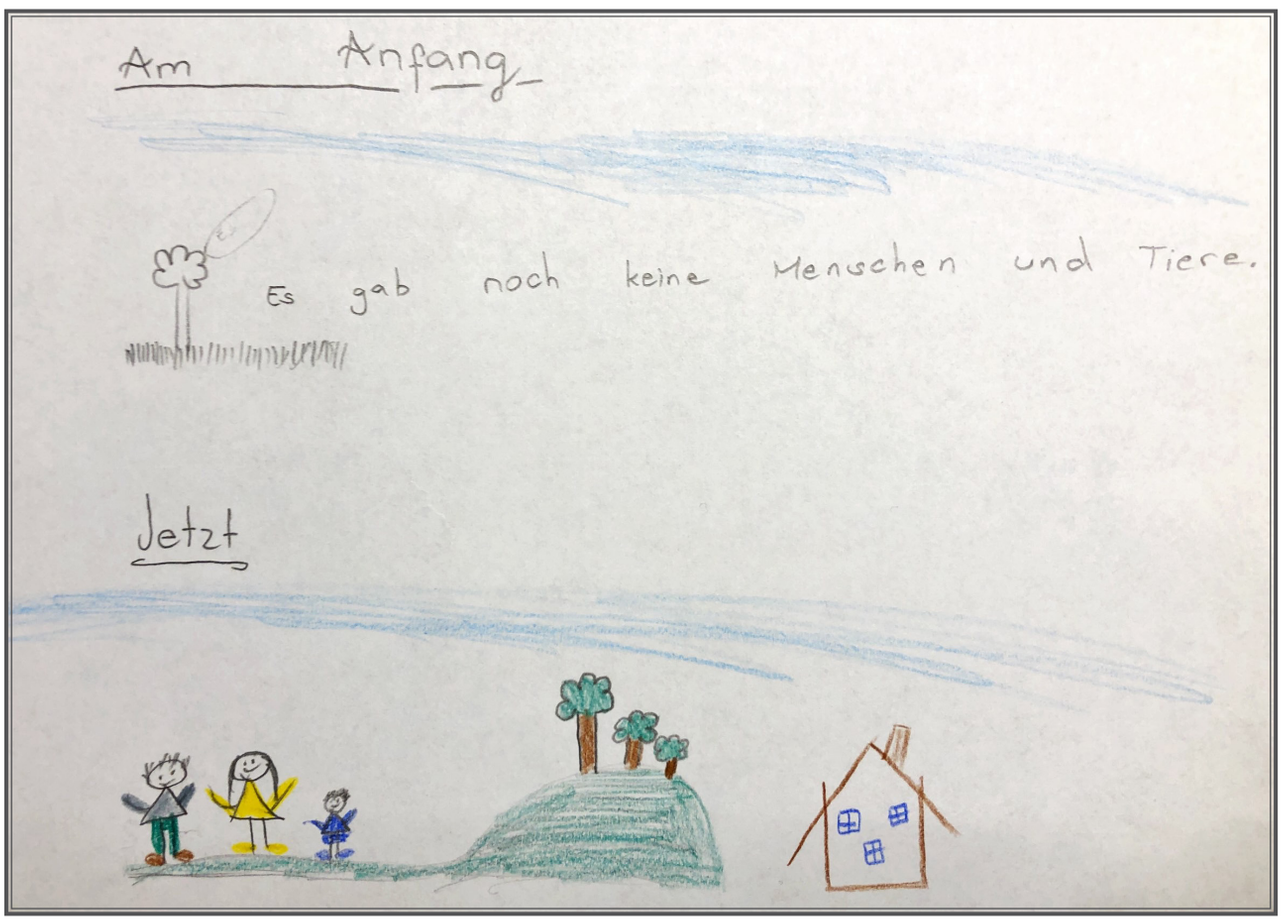


Bild von Sanni Kälin

Im Fach Religion, Kultur und Ethik hat die 4. Klasse lange ein Bild von einem Sternenhimmel betrachtet und über die Unendlichkeit und die Unergründlichkeit diskutiert.

Fragen nach dem Warum, Woher und Wohin der Natur und des Lebens sind aufgetaucht und wurden von den Kindern gerne aufgegriffen und in ihren Worten beantwortet. Bei einigen Kindern wurde sofort der Forschergeist geweckt und sie hätten gerne Antworten auf die Fragen, ob es noch mehr Leben geben könnte oder was Ausserirdische über uns denken würden. Da keine einheitliche Antwort gefunden wurde, tauchte schnell der Begriff «Staunen» auf. Aber was ist Staunen für ein Kind überhaupt und worüber staunen wir?

Die Kinder erklären das so:

«Staunen kann man immer. Meistens staunt man, wenn man etwas sieht, das man nicht kennt.»

Jara Baumgartner

«Man wundert sich über etwas, das man kaum glauben kann.»

Eric Schellhaass

«Staunen ist, wenn du etwas hörst oder siehst und dann ganz interessiert von diesem Thema bist.»

Sven Starkenmann

«Wenn ich staune, sage ich wow.»

Justin Uyi

Viele Fragen sind dabei aufgetaucht, die die Kinder faszinierten. Wie kommen so viele Apps auf das Handy? Warum gibt es Wasser? Warum gibt es so viele unterschiedliche Tiere? Wie ist das erste Lebewesen zur Welt gekommen?

Gestaunt wird auch über die Geburt eines Kindes oder über eine verletzte Person, die wieder ganz gesund werden kann.

Kinder wundern sich über viele Dinge, die wir Erwachsenen dank Forschungen und Wissen zwar erklären können, aber so ganz sicher sind wir uns dabei ja manchmal auch nicht. Und ist es nicht viel schöner und spannender, etwas einfach nur zu bewundern, faszinierend oder speziell zu finden, als jede Antwort zu kennen?

«Staunen ist, wenn man etwas beeindruckend, toll oder schön findet.»

Selina Braun und Yara Carìas

Bild: zvg

UMWELTPROJEKT 5. KLASSE

Die fünfte Klasse der Primarschule Henggart sammelte am 13. Februar 2021 im ganzen Dorf Müll ein. Das war eine Idee von einer Mitschülerin. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt und an folgenden Orten eingesammelt: Bahnhof, Bushaltestelle, Gemeindeplatz, Schulhausareal, Volg, Schläpfer und natürlich auch auf den Strassen von Henggart. Dabei machten wir erstaunliche Funde. Wir haben verschiedene Sachen gefunden wie Masken, Zigaretten, Bierflaschen, Süssgetränkedosen, Metallstangen, Taschentücher, Plastik, Feuerzeuge usw. Zusammen füllten wir zwölf Tüten Müll, welche wir anschliessend im Klassenzimmer gewogen und recycelt haben. Gesamthaft sind 15 Kilogramm Müll zusammen gekommen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass uns unser Klassenlehrer Herr Furrer so gut dabei unterstützt hat.

Bitte tragen auch Sie Sorge zu unserer Umwelt!

Feel your Flow
Bewegungsstudio

Angebot

Pilates Kleingruppenkurse
Pilates Personaltraining

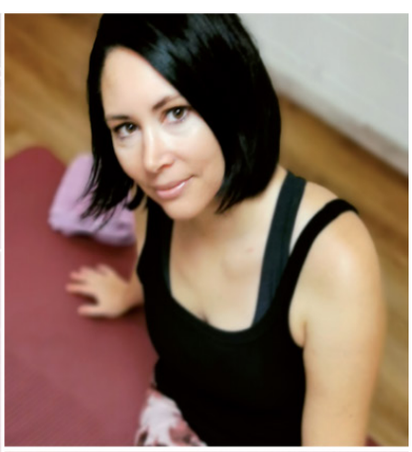
Du trainierst nicht gerne alleine oder es fällt dir schwer dranzubleiben?
Grossgruppen und laute Fitnesscenter sind nicht deine Welt?
Du hättest gerne individuelle Tips, was deinem Körper wirklich gut tut?

Dann herzlich willkommen, ich freue mich auf dich!

Alle weiteren Infos und die aktuellen Kurstermine immer unter
www.feelyourflow.ch

Andrea Vögeli

Studio Rietstrasse 33 · 8444 Henggart
079 405 49 80 · andrea@feelyourflow.ch · www.feelyourflow.ch



Feel your Flow
Bewegungsstudio

FIIRE MIT DE CHLIINE

Am Morgen des 20. März 2021 traf sich ein weiteres Mal ein fröhliches Grüppchen gespannt zuhörender Kinder zu einer «Fiire mit de Chliine»-Feier in der Kirche Henggart. Es war leider schon wieder die letzte Feier dieser Saison. Die Leiterinnen Petra Keller, Céline Wälti und Jacqueline Bruderer haben seit vergangenem Herbst bis zu diesem Frühling Geschichten aus der Bilderbuchreihe «ELMAR, der Elefant» ausgesucht. Doch Elmar ist kein normaler Elefant. Nein, denn er ist nicht grau, sondern kunterbunt! Er nahm Kinder zwischen 2 und 6 Jahren, ihre Geschwister und Begleitpersonen mit, wenn er mit seinen Freunden zahlreiche spannende Abenteuer erlebte, auf Reisen ging, den Schnee fand oder den Schmetterlingen begegnete.

Im Anschluss an diese Geschichten wurde stets fleissig gebastelt, gespielt und natürlich ein feiner Znüni zur Stärkung genossen.

Im Dezember kam sogar der Samichlaus auf den Kirchenhügel zu Besuch. Was für eine Überraschung, als plötzlich das Glöckchen klingelte und der Chlaus mit Schmutzli und zwei schwer bepackten Eseln die erstaunte Kinderschar besuchte! Nur von ELMAR war da keine Spur…

Die «Fiire mit de Chliine»-Saison dauert normalerweise von Herbst bis Frühling. Es sind jeweils 6 bis 8 Feiern geplant, die an einem Samstagmorgen von 9.30 bis 11.00 Uhr stattfinden. Damit wir ab kommendem September wieder für unsere Kleinsten diese tollen Vormittage anbieten können, suchen wir Mütter, Väter, aber auch Grosseltern oder Gottis/Göttis, die sich gerne in diesem Zusammenhang auf freiwilliger Basis einbringen möchten.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich doch beim Pfarramt unter pfarramt@kirche-henggart.ch.

Hans Weber
Michèle Mullis

Bilder: zvg

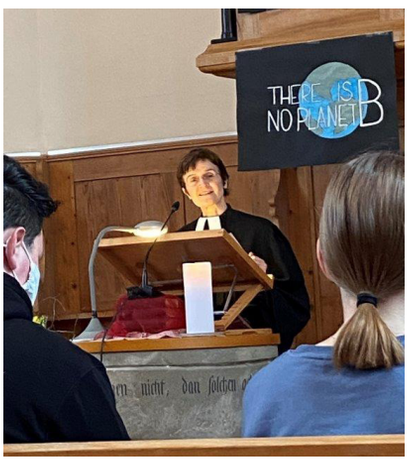
«DREHBUCH FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT. SCHREIBEN SIE MIT!»

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Wer ist nicht vertraut mit folgender Erfahrung: Jeder neue Tag liegt vor mir wie ein leeres Blatt, das ich beschreiben, gestalten oder leerlassen kann. Und wie schnell sind 24 Stunden gefüllt mit Aufgaben, Routinetätigkeiten, Alltäglichem, das zu tun ist. Und das geschieht durchaus in der stillen Hoffnung, dass einem noch freie Momente bleiben, die zu unverhofften Glücksmomenten werden könnten. Auf diese Idee wollte einen der diesjährige Fastenkalender der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» bringen. Er trägt das Motto «Drehbuch für eine bessere Zukunft. Schreiben Sie mit!».

Diese Fasten- und Passionszeit, diese 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern haben eingeladen, sich trotz all der Termine und Aufgaben Zeit zu nehmen für sich und dann aus diesem Innehalten heraus Menschen und ihre Lebensbedingungen, die Natur rund um die Erde aufmerksam in den Blick zu nehmen.

Unmissverständlich hat uns dieser kleine Kalender darauf hingewiesen, dass wir in den letzten Jahrzehnten die Entwicklung des Klimas als Gemeinschaft, als grosse Menschheitsfamilie in eine Richtung bestimmt haben, die bald schon in einem grossen, unumkehrbaren Klima-Desaster enden wird. Wir alle sind aufgefordert, uns ernsthaft an die Arbeit zu machen und uns mit all unserem Wissen und Können für eine bessere, lebenstaugliche, klimaverträgliche und die Schöpfung schonende Entwicklung einzusetzen.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in zwei Gottesdiensten mittels Statements, kurzer Dialoge und treffender Plakatmotive auf diese äusserst schwierige und komplexe Situation aufmerksam gemacht. Hier ein Auszug:

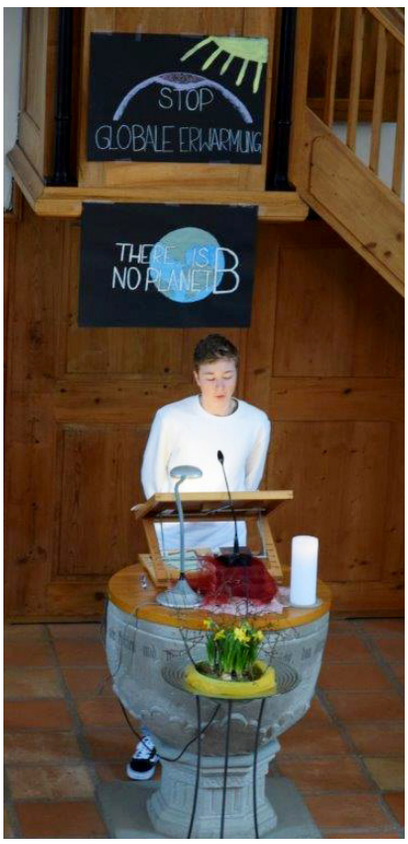
Der Klimawandel hat viele Aspekte. Das zeigt uns dieser «Brot für alle»-Kalender. Die Herausforderungen, vor die der Klimawandel uns stellt, sind gewaltig. Es geht um das Überleben vieler und es geht um ein würdiges Leben aller Menschen.

Wenn wir Klimagerechtigkeit wollen, müssen wir jetzt handeln. Wir müssen nicht unbedingt genau so fort leben, wie man bisher gelebt hat: Das Ego allem voran. Aber ist das möglich? Würde ich es mir getrauen? Wäre ich stark genug, den ätzenden Kommentaren anderer wirklich standzuhalten? Würde ich andere finden, die nicht nur den Ernst der Klimasituation beklagen, sondern ernsthaft nachdenken und handeln?

Vom Klimawandel am härtesten betroffen sind die Menschen, die selbst am wenigsten zum Klimawandel beitragen: die Armen in den Entwicklungsländern. Sie leiden jetzt am meisten. Darum vergrössert der Klimawandel die Kluft zwischen Arm und Reich. Das ist ungerecht.

Den Ländern, die in den vergangenen Jahrzehnten am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben und am meisten unter ihm jetzt und erst recht in der Zukunft leiden werden, den Ländern, die sich kaum gegen die Folgen des Klimawandels schützen können, widerfährt eine

Bilder: zvg



himmelschreiende Ungerechtigkeit. Millionen von Menschen sterben an den Folgen dieser Ungerechtigkeit.

«System change, not climate change!» Das forderten letzten Herbst Zehntausende Jugendliche rund um den Globus. Der Ruf blieb nicht ungehört, immer mehr Menschen begreifen, dass nur mit grundlegenden Veränderungen in der Art, wie produziert und konsumiert wird, die drohenden Katastrophen als Folgen des Klimawandels eingeschränkt werden können.

Es ist etwas schiefgelaufen. Die Überbeanspruchung der natürlichen Ressourcen, das tägliche gnadenlose Abholzen riesiger Flächen des Regenwaldes und anderer Waldgebiete, riesige Monokulturen, der gewaltige CO2-Ausstoss, Temperaturanstieg, gigantische Stürme in immer kürzeren Abständen, Überschwemmungen, die kaputte Ozonschicht, das Aussterben so vieler Tier- und Pflanzenarten, Armut, Hungersnot, Krankheiten, Missernten, Dürren, vergiftetes Wasser und vieles mehr, alles Ursachen und Folgen eines gefährlichen Klimawandels, der uns alle betrifft und die sozialen Ungerechtigkeiten rund um den Globus aufdeckt. Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel erhöht sich so, dass bereits jetzt zum Beispiel Inseln im Südpazifik überflutet werden und die Menschen, die dort wohnen, ihre Heimat aufgeben und fliehen müssen. Wenn sich der Klimawandel weiter so fortsetzt, wird es wegen Dürre und Überschwemmungen in Zukunft zu Massenfluchtbewegungen kommen, wie es sie noch nie zuvor gegeben hat.

Es ist höchste Zeit für einen Kurswechsel und der ist möglich, wir alle haben das im Laufe des letzten Jahres erlebt. Staatliche Massnahmen gegen die Corona-Pandemie zwangen riesige Teile des Wirtschaftslebens zum Stoppen. Im Frühjahr 2020 kochte die Weltwirtschaft plötzlich auf Sparflamme. In der Schweiz betrug der Rückgang an CO2-Emissionen Anfang April 2020 knapp 28 Prozent. Das ist viel! Experten sagen, dass allein schon diese kleine Reduktion in der Natur zumindest kurzfristig positiv ablesbar ist. Das macht Hoffnung!

Wenn die Klimagerechtigkeit erreicht werden soll, müssen wir alle jetzt handeln, denn die Erde hat sich bereits so erwärmt, dass das schlimme Folgen hat. Ein Beispiel aus der Schweiz:
Der ehemalige Pizol-Gletscher war früher ein mächtiger Eisstrom. Jetzt ist er wegen der Erderwärmung ganz abgeschmolzen. 2019 ist er als erster Schweizer Gletscher aus dem Messnetz des Bundes gestrichen worden. So etwas war hier lange Zeit unvorstellbar. Und welcher Gletscher wird als Nächstes folgen?

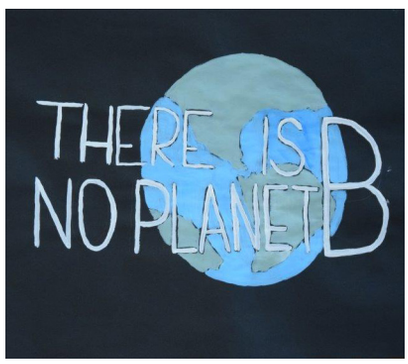
Auch die Schweiz ist 2015 dem Pariser Klimaabkommen beigetreten und hat sich zusammen mit anderen Staaten verpflichtet, Beiträge zum Klimaschutz zu leisten. Ob es uns gelingen wird, dass die Schweiz 2040 klimaneutral ist?
Das würde eine Änderung unserer Lebensweise dringend erfordern. Aber wollen wir das? Wollen wir uns einschränken? Wo soll man ansetzen als einzelner Mensch?

Bei den eigenen Gewohnheiten. Das würde heissen:

- konsequentes Nachdenken über den Energieverbrauch zuhause,
- konsequentes Nachdenken über das Reisen und die Mobilität,
- konsequentes Nachdenken über Ernährung und Wasser,
- konsequentes Nachdenken über Konsum und Abfälle,
- konsequentes Nachdenken, konsequentes Handeln aller Generationen für eine gute Zukunft.

Bilder: zvg

Das würde einen radikalen Kurswechsel zur Folge haben. Klimawandel und Klimagerechtigkeit lassen sich ohne einen radikalen Kurswechsel nicht erreichen und der ist dringend nötig. Der letzte UNO-Bericht hat die Alarmstufe Rot für unseren Planeten ausgerufen. Die Erdoberfläche hat sich um mehr als ein Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit erwärmt. Wir auf der nördlichen Halbkugel der Erde müssen den Lebensstil ändern und genügsamer werden. Damit es eine gute Zukunft für alle gibt, muss jeder und jede seinen und ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern. Es ist allerhöchste Zeit für einen Kurswechsel, denn wir haben nur diese Erde – there is no planet B.



Bitte schreibt alle am Drehbuch für eine bessere Zukunft mit!

Sascha Baumgartner
Maike Blach, Elina Wanner,
Timo Vögeli, Zoe Bretscher,
Gioia Berni, Leonardo Brand,
Darius Hatt, Olivia Griesser,
Nadine Schläpfer, Liel Stäuber,
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

INNEHALTEN IN DER FASTEN- UND PASSIONSZEIT

Musik, ein Wort aus der Bibel, ein kurzer Gedanke, Stille, das «Unser Vater» waren die festen Bestandteile dieser kleinen Feier in der von Kerzenlicht erhellten Kirche mittwochs in der Fasten- und Passionszeit. Abwechslungsweise gestaltet wurden sie von

Annkatrin Bryner (Musik),
Marianna von Bergen,
Ruth Kramer, Heidy Meier,
Vreny Schaub, Hans Weber und
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Kinderkirche
Am 24. März hat die erste Feier der Kinderkirche stattgefunden. Gestaltet haben dieses Angebot für Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse Annkatrin Bryner (Musik), Agnes Herrmann, Nicole Kühne und Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil.

Die nächste Feier ist in Planung. Das Datum wird im Kirchenfenster, in der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage veröffentlicht werden.

Jugendgottesdienst
Am Mittwoch, 21. April, 17 Uhr bis 17.30 Uhr findet der erste Jugendgottesdienst statt. Zu dieser Premiere sind die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse sehr herzlich eingeladen.

Team: Annkatrin Bryner (Musik), Agnes Herrmann, Nicole Kühne, Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Bilder: zvg

FRÜHLINGSPUTZ IN DER KIRCHE

Herzlichen Dank

Jedes Jahr im Frühling wird in unserer Kirche und im Pfarrhaus fleissig geputzt und geschrubbt, so dass unsere Räumlichkeiten wieder in ihrem alten Glanz erstrahlen.

Auch die Kissen (die wir wegen des Coronavirus im Moment gar nicht verteilen dürfen) werden dabei nicht vergessen und werden kräftig ausgeklopft und gesonnt!

Ein grosses Dankeschön an unsere Sigristinnen Irene Müller und Vreny Schaub für ihren tollen Einsatz!

Information zur Covid-19-Pandemie

Unsere Veranstaltungen finden unter Einhaltung der vom Bund vorgeschriebenen Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie statt.

Es ist möglich, dass geplante Veranstaltungen durch Änderung der Schutzmassnahmen nicht durchgeführt werden können und darum kurzfristig abgesagt werden müssen.

Bitte schauen Sie dazu auch auf unserer Homepage www.kirche-henggart.ch nach, wo wir über die aktuelle Situation informieren.

Bild: zvg

Gesundheitspraxis

Aromamassage
Akupunktmassage *
WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *
Fussreflexzonen-Massage *
Manuelle Lymphdrainage *
Schröpfen
Klassische Massage
Hot Stone
Bachblüten-Therapie
Bemer

Regula Sutter, Therapeutin
Sandackerstrasse 14 c
8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89
Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch
www.gesundheitspraxis-sutter.ch

***krankenkassenanerkannt**

Thermomix®

mehr als Kochen, für jede Generation

schon gehört – noch nie «live» gesehen?

einfaches
Zerkleinern und Pürieren,
Hacken, Mahlen, Emulgieren,
Pulverisieren, Kochen, Dämpfen, Wägen,
Temperieren,
Kneten
.....

und vieles mehr

Unverbindliche Informationen und Demo nach Absprache

Thermomix® - Beratung & Verkauf seit 12 Jahren,
in Ihrer Region

Yvonne Ott, Henggart ☎ 052 335 28 28
E-Mail: yvonne.ott@bluewin.ch
www.cookidoo.ch

Pro Senectute – ein zentraler Punkt

Die Distanz von Gemeindepräsident Hans Bichsel und Sozialvorsteherin Evelyne Schwarz zur Pro-Senectute-OV-Leiterin Edith Lauper ist coronabedingt: Die Zusammenarbeit zugunsten der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde verlief mit ihr über all die Jahre bestens.

Welchen Stellenwert die Ortsvertretung der Pro Senectute bei den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde geniesst, zeigten Gemeindepräsident Hans Bichsel und Sozialvorsteherin Evelyne Schwarz zum Jahresende: Der letzten von Edith Lauper geleiteten Sitzung statteten sie einen Besuch ab und bedankten sich bei ihr für den Einsatz: «In ihrer fast sechsjährigen Tätigkeit hat sie als Leiterin der Ortsvertretung Henggart alles gegeben.» Bichsel betonte, wie wichtig die Arbeit von Pro Senectute für die Gemeinde sei und dass diese von den Seniorinnen und Senioren als ein zentraler Punkt erachtet werde. Verabschiedet aus der Ortsvertretung wurde ausserdem Katharina Leu. Im Weiteren zeigte sich der Gemeindepräsident erfreut über den problemlosen Übergang in der ehrenamtlich tätigen Organisation und versicherte, dass der Gemeinderat auch weiterhin zur Verfügung stehe und an der guten Zusammenarbeit interessiert sei. Die Nachfolge von Edith Lauper hat Anfang Jahr mit Iris Kellerhals und Thomas Frei ein Co-Leitungsteam angetreten. Damit sei, liessen sie wissen, grösstmögliche Garantie gegeben, dass die Leitung der Ortsvertretung immer besetzt sei. Wenn auch nicht mehr als Leiterin, wohl aber als Mitglied wird sich Edith Lauper in der Seniorenarbeit zur Verfügung stellen. Mit Hanni Wipf konnte auch eine Nachfolgerin für Katharina Leu gefunden werden. Dass Edith Lauper alles gegeben hat, wie Gemeindepräsident Bichsel hervorhob, zeigte auch Franz Callegher auf, der mit ihr zusammen in die Ortsvertretung eintrat. Er, der für die Seniorenwanderungen und Velotouren zuständig ist, habe einfach mitlaufen können, sie sei es gewesen, die viel angerissen habe wie die Seniorenferien oder die Spielnachmittage.

Für die 1917 in Winterthur gegründete Stiftung Pro Senectute nehmen die Ortsvertretungen eine wichtige Stellung ein. Die Armut in weiten Kreisen der älteren Bevölkerung stand damals

Der Dank für ihren Einsatz in der Ortsvertretung Henggart wurde auch Katharina Leu ausgesprochen.

Bild: zvg

im Vordergrund der Altersarbeit. Es gab weder AHV noch Sozialunterstützung. Auch wenn sich heute ein anderes Bild präsentiert, müssen immer noch fast 20 Prozent der älteren Bevölkerung mit dem Existenzminimum leben. Und nicht nur in der momentan schwierigen Covid-Situation sind für Pro Senectute Faktoren wie Kontaktarmut, Einsamkeit oder der Mangel an körperlicher und geistiger Fitness allgegenwärtig.

Ihre Aufgaben erfüllt Pro Senectute Zürich über ihre neun Dienstleistungscenter, um gemäss Leitbild in allen Gemeinden des Kantons eine bedarfsgerechte Altersarbeit respektive Altershilfe anbieten zu können. Die vor über 30 Jahren ins Leben gerufene Ortsvertretung Henggart wird betreut über das Dienstleistungscenter Winterthur und Weinland. Eine Ortsvertretung muss aus mindestens drei Personen bestehen, für Henggart sind seit Anfang Jahr die Co-Leiter Iris Kellerhals und Thomas Frei zuständig sowie die Mitglieder Edith Lauper, Rösli Eiholzer, Hanni Wipf und Franz Callegher. Sie versuchen, die Bedürfnisse der älteren Einwohner zu erkennen und mitzuhelfen, nach Lösungen zu suchen und diese zu realisieren. So steht die Ortsvertretung auch in engem Kontakt mit den Behörden und der Spitex, mit welcher ganzjährig der Mahlzeitendienst über ein freiwillig tätiges Fahrerteam abgewickelt wird. Zu den dankbaren Aufgaben der Ortsvertretung gehören ebenso die Gratulationen bei Geburtstagen ab 80 Jahren und Ehejubiläen. Wie wertvoll die monatlich durchgeführten Anlässe wie Mittagstisch, Spielnachmittag, Wanderung oder Velotour sind, mussten die Seniorinnen und Senioren während der coronabedingten Zwangspause erfahren. Ebenso vermisst wurden die Seniorenferien, das Grillfest im Guggenhürli oder die Chlausfahrt.

Wie in der distanzverordneten Zeit doch der eine und andere Kontakt hergestellt werden könnte, dazu haben sich die Ortsvertreter auch sehr viele Gedanken gemacht. So wurde das monatlich zugestellte Programm beispielsweise mit einem Fotowettbewerb angereichert. Nicht weniger willkommen sind natürlich auch Anregungen von den Senioren selber.

Edith Lauper

Co-Leitung Iris Kellerhals und Thomas Frei

Hanni Wipf

Franz Callegher

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Rösli Eiholzer

Bild: zvg

NEUHEITEN

Die vielen neuen Veranstaltungen wurden auf den Herbst verschoben und wir sind weiterhin voller Zuversicht, dass diese grossen Anklang finden. Bitte beachten Sie auf der Website www.winmedio.net/henggart die aktuellen Daten.

Im Frühling ist die Zeit am schönsten, um den Fokus auf das eigene Dorf zu richten und die vorhandenen Werte zu entdecken. Der Besuch in der dorfeigenen Bibliothek ist eine gute Möglichkeit, die eingeschränkte Mobilität angenehm zu gestalten.

Der Fokus der Bibliothek Henggart bleibt auch in dieser Zeit die Medienvielfalt. Viele wunderschöne Frühlings-Neuheiten sind in der Bibliothek Henggart eingetroffen und warten auf viele neue Nutzer*innen. Alle neuen Medien können auch über den Bibliotheks-Katalog eingesehen werden. Über das eigene Online-Konto können zusätzlich bequem Reservationen für alle Medien getätigt werden. Fordern Sie dafür Ihre Zugangsdaten an oder besuchen Sie uns.

Neuerscheinungen Erwachsene Belletristik

Autorinnen:
Elena Allordo /
Francesco Nicchiarelli

Titel:
Küsse für die Köchin

Alles beginnt mit einem Austausch von Kochrezepten auf einer Internet-Plattform. Hier lernen sich Francesca, eine Bibliothekarin aus Mailand, und Fabio, ein Ingenieur aus Rom, kennen. Beide kochen liebend gern, doch da die Website nur von Frauen besucht wird, hat sich Fabio eine weibliche Identität zugelegt und nennt sich im Chat «Maria». Bald schon kommen sich Francesca und Fabio näher: Sie schreiben sich private E-Mails und tauschen sich nicht nur über Rezepte, sondern auch über ihre Sorgen und Freuden aus. Francesca ist begeistert von ihrer neuen «Freundin» im Netz. Die junge Bibliothekarin ist verheiratet, hat eine ziemlich anstrengende Familie und ihr Tag ist komplett durchgetaktet. Fabio hingegen ist Single, weniger eingespannt und erholt sich gerade von einer gescheiterten Beziehung. Dass es noch einen kleinen, aber doch sehr bedeutsamen Unterschied zwischen ihnen gibt, ahnt Francesca nicht. Und Fabio, der sich mehr und mehr in seinem Lügengeflecht verstrickt, weiß bald nicht mehr, wie er die Wahrheit sagen soll, ohne seine schöne Köchin gegen sich aufzubringen, in die er sich ein bisschen verliebt hat. Vor allem, als Francesca eines Tages den Vorschlag macht, sich doch einmal zu treffen...

Autorin:
Anja Baumheier

Titel:
Die Erfindung der Sprache

Ein großer Roman über die Magie der Sprache, die Kraft der Gemeinschaft und eine ganz besondere Familie.

«Mit dem Jungen läuft etwas nicht so, wie es soll.» Das sagt man, als Adam erst mit zwei Jahren zu sprechen beginnt. Menschliche Beziehungen sind für ihn ein Mysterium, stattdessen schwärmt er für die Zahl Sieben. Beim Heranwachsen auf der ostfriesischen Heimatinsel wird er liebevoll von seiner Familie umsorgt, allen voran von seiner tschechischen Großmutter Leska und seinem Vater Hubert. Dieser richtet seinem Sohn im alten Leuchtturm einen Weltrückzugsort ein, der nur ihm gehört. Doch dann bricht die Katastrophe über den bilderbuchschönen Himmel von Platteoog herein: Kurz nach Adams 13. Geburtstag verschwindet sein Vater spurlos, seine Mutter verstummt unter der Last ihrer Trauer. Eines Tages und viele Jahre später, Adam ist Dozent für Sprachwissenschaften an einer Berliner Universität, fällt ihm ein Buch in die Hände: «Die Erfindung der Sprache». Es enthält Hinweise auf seinen Vater – offenbar ist er auch aus dem Leben einer anderen Familie wortlos verschwunden. Adam begibt sich auf die Suche. Seine abenteuerliche Reise führt ihn quer durch Deutschland, nach Prag, in die Bretagne und bis ans Ende der Welt...

Autor:
Rainer Moritz

Titel:
Als wär das Leben so

Rainer Moritz hat mit seiner Lisa eine Figur geschaffen, deren stille Beharrlichkeit zu Herzen geht: eine Frau, die an Aufregungen kein Interesse hat, die viel allein ist, ohne je einsam zu sein, die froh ist über das, was sie hat. Ein selbstbestimmtes Leben. Ein gutes Leben?

Lisa hat ihren eigenen Kopf: Sie weiß, was sie nicht will. Eine eigene Familie will sie nicht; es gibt Männer in ihrem Leben, aber den einen Mann an ihrer Seite braucht sie nicht, will sie nicht. Sie arbeitet erst als Buchhändlerin, später in einem Hamburger Zeitungsverlag, gerne, fleißig, aber ohne Ambitionen. Und sobald sie die Tür ihrer kleinen Wohnung hinter sich schließt, ihr Kater Bello auf sie zurast, ist die Arbeit vergessen. Den einen Mann an ihrer Seite gibt es irgendwann, allerdings einen, der nicht ganz ihrer ist, aber auch das stört Lisa nicht. Mindestens einmal die Woche kommt er zu ihr, und dann zählt nur sie. Lisa geht weiterhin ihren Weg, konsequent, zufrieden, wobei Lisa dieses Wort nie in den Mund nehmen würde. Bis ihr irgendwann das Leben einen Strich durch die Rechnung macht.

Bilder: zvg

Autorin:
Alena Schröder

Titel:
Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

Vom Erbe unserer Mütter und dem Wagnis eines freien Lebens

In Berlin tobt das Leben, nur die 27-jährige Hannah spürt, dass ihres noch nicht angefangen hat. Ihre Großmutter Evelyn hingegen kann nach beinahe hundert Jahren das Ende kaum erwarten. Ein Brief aus Israel verändert alles. Darin wird Evelyn als Erbin eines geraubten und verschollenen Kunstvermögens ausgewiesen. Die alte Frau aber hüllt sich in Schweigen. Warum weiß Hannah nichts von der jüdischen Familie? Und weshalb weigert sich ihre einzige lebende Verwandte, über die Vergangenheit und besonders über ihre Mutter Senta zu sprechen? Die Spur der Bilder führt zurück in die 20er Jahre, zu einem eigensinnigen Mädchen. Gefangen in einer Ehe mit einem hochdekorierten Fliegerhelden lässt Senta alles zurück, um frei zu sein. Doch es brechen dunkle Zeiten an.

Autorin:
Monika Helfer

Titel:
Vati

Monika Helfer schreibt fort, was sie mit ihrem Bestseller «Die Bagage» begonnen hat: ihre eigene Familiengeschichte.

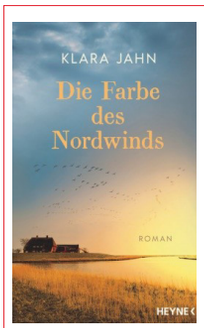
Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Pensionär, ein Literaturliebhaber. Monika Helfer umkreist das Leben ihres Vaters und erzählt von ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Von dem vielen Platz und der Bibliothek im Kriegsopfer-Erholungsheim in den Bergen, von der Armut und den beengten Lebensverhältnissen. Von dem, was sie weiß über ihren Vater, was sie über ihn in Erfahrung bringen kann. Mit großer Wahrhaftigkeit entsteht ein Roman über das Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, eine Suche nach der eigenen Herkunft. Ein Erinnerungsbuch, das sanft von Existenziellem berichtet und schmerzhaft im Erinnern bleibt. «Ja, alles ist gut geworden. Auf eine bösartige Weise ist alles gut geworden.»

Autorin:
Rosalyn Tilghman

Titel:
Die Bücherfrauen

Ein warmherziger Roman über den Wert der Gemeinschaft. Eine inspirierende Geschichte über Frauen aus heutigen und vergangenen Zeiten.

Mit ihrer Liebe zu Büchern schenken drei mutige Frauen einer zerstörten Kleinstadt neue Hoffnung. In Prairie Hill, einer Kleinstadt irgendwo in Kansas, steht nach einem Tornado nur noch die Fassade der Bibliothek. Angelina kehrt für ihre Doktorarbeit zurück an den magischen Ort ihrer Kindheit. Ihre Liebe zum Lesen erbte sie von ihrer Großmutter Amanda. Frauen wie Amanda, die zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts Kultur in die entlegensten Winkel des Landes brachten, widmet Angelina ihre Studien. In Kansas begegnet sie zwei Frauen, die wie sie an einem Wendepunkt stehen. Gemeinsam entwickeln sie eine Schaffenskraft, die der Kleinstadt neue Hoffnung gibt. Am Ende der Welt finden die drei Frauen einen neuen Lebenssinn und ihr ganz persönliches Glück.



Autorin:
Klara Jahn

Titel:
Die Farbe des Nordwinds

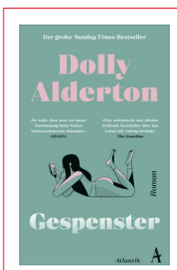
Wenn die Suche nach der Heimat zur Suche nach dir selbst wird.

Schon immer hat Ellen sich wie eine Besucherin in ihrem eigenen Leben gefühlt. Außer einmal, als Kind, als sie mit ihrer Mutter kurz auf den Halligen lebte. Abreisen wollte sie damals nicht, doch sie hatte keine Wahl. Nun kehrt sie zurück auf dieses merkwürdig vertraute Fleckchen Marschland. Und zu Liske, die damals wie eine Schwester für sie war. Ihre Annäherung wühlt alte Konflikte wieder auf, doch Ellen lässt sich nicht entmutigen. Denn sie weiß: Dies ist ihre Seelenheimat.

Autorin:
Stacey Halls

Titel:
Die Verlorenen

London 1754: Die junge Bess Bright, die in bitterer Armut, im Schlamm und Dreck des Londoner Hafens aufgewachsen ist, findet sich von einem Moment zum anderen in einem Alptraum wieder. Vor sechs Jahren musste sie ihre gerade zur Welt gekommene Tochter Clara ins Waisenhaus geben, außerstande, sie zu ernähren. Jetzt, da sie Clara endlich zu sich holen kann, sagt man Bess, dass ihre Tochter schon längst abgeholt wurde. Aber von wem? Im Kampf um Clara muss Bess die gesellschaftlichen Schranken ihrer Zeit überwinden, um durch Stärke und Liebe schließlich zu sich selbst zu finden.



Autorin:
Dolly Alterten

Titel:
Gespenster

Der große Roman über Beziehungen in all ihren Formen – hinreißend, lustig und tief berührend erzählt.

Die erfolgreiche Food-Autorin Nina George Dean trägt ihren zweiten Vornamen, weil ein Hit von Wham! an ihrem Geburtstag vor zweiunddreißig Jahren auf Platz eins der Charts stand. Das beeindruckt Max, den sie von einer Dating-App kennt und der auf rasante Weise ihr Herz erobert. Doch genauso schnell, wie er Nina an der Nachtbushaltestelle das ewige Glück versprochen hat, verschwindet er plötzlich wieder aus ihrem Leben, ohne eine Spur zu hinterlassen. Gleichzeitig plant Ninas Exfreund seine Hochzeit, und ihre beste Freundin erwartet ihr zweites Baby. Und dann erkrankt ihr geliebter Vater an Demenz. Als Nina alles zu entgleiten droht, wünscht sie sich nur noch sehnlichst in ihre Jugendtage zurück, bis sie erkennt, dass das Leben immer in dem Moment zwischen Vergangenheit und Zukunft spielt.

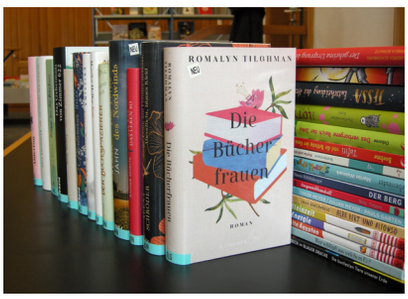
Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.winmedio.net/henggart.

Bei allen Veranstaltungen werden die Sicherheitsregeln nach BAG (Abstandsregel, Hygienerichtlinien, Maskenpflicht und erlaubte Anzahl Personen) eingehalten.

Alle weiteren Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Gerne geben wir auch persönlich Auskunft bei Ihrem Besuch in der Bibliothek, per Telefon oder via Mail.

Ihr Bibliotheksteam
Marlies Mertl und Rita Schneider



«Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden.» Carl Peter Fröhling

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr

In den Frühlingsferien vom 26. April bis 7. Mai 2021 bleibt die Bibliothek geschlossen!

WG Care
Seniorenbetreuung

Sie wollen nicht in Altersheim?

Dann bleiben Sie doch einfach Daheim!

Wir sorgen dafür, dass Sie die Lebensfreude behalten und gut umsorgt sind.

Unsere Betreuerinnen sind ♥ professionell ♥ einfühlsam ♥ respektvoll

Wolfwingertenstr. 12, 8444 Henggart Tel: 052 558 63 17 www.wg-care.ch info@wg-care.ch

Bild: zvg

Hast du Lust, dich mit vielen anderen Jungs sportlich zu messen und neue Freundschaften zu schliessen? So steht dir nichts mehr im Weg.

Nimm gleich deine Turnkleider mit und komm in ein Schnuppertraining, auch deine Eltern sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Jugi klein (1. – 4. Klasse): Freitag 18.30 – 20.00 Uhr alte Turnhalle Henggart
Jugi gross (4. – 7. Klasse): Freitag 18.30 – 20.00 Uhr MZH, Wylandhalle

TV (ab der 8./9. Klasse oder nach Bedarf)

Spass unter Kollegen, Spiele, Leichtathletik, Geräte, Spiel und Freude an der Bewegung in der Jugi Henggart

Das Leiterteam würde sich freuen, dich in einem Schnuppertraining kennen zu lernen.

Kontakt:
Hauptleiter Jugi Henggart
Marco Lehmann
078 705 08 96
jugi@tv-henggart.ch

Weitere Infos unter: www.tv-henggart.ch/jugi

Das Leiterteam
Loris, Christian, Nicola, Remy, Andrin, Dominik, Marco

Bild: zvg

GESUCHT

MuKi-Leiter/in + KiTu-Leiter/in

Hast du Freude an verschiedenen sportlichen Aktivitäten,
bist kreativ, engagiert und motiviert, mit Kindern zusammen zu arbeiten?
Dann bist du genau richtig! Wir suchen ab dem Sommer 2021

eine/n Leiter/in für unser wöchentliches MuKi-Turnen oder KiTu-Turnen.

Im MuKi-Turnen treffen sich Kinder im Alter von 2 ½ bis 5 Jahren,
um sich gemeinsam mit einem Elternteil zu bewegen und Spass zu haben.
Ihr findet uns jeweils am Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Henggart.

Im KiTu-Turnen sind alle sportfreudigen Kinder im Kindergartenalter ganz herzlich willkommen.
Es findet jeweils am Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Wylandhalle in Henggart statt.

Falls du Interesse hast, das MuKi- oder Kitu- Leiterteam zu ergänzen,
freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

MuKi-Hauptleiterin
Käthi Bänninger
052 317 00 66
fambnn@bluewin

KiTu-Hauptleiterin
Susi Bretscher
079 458 67 98
bretscher66@bluewin.ch

Mädchenriegen-Hauptleiterin
Leandra Bretscher
078 973 94 02
leandra99@hispeed.ch

DIE GV DES FRAUENTURNVEREINS HENGGART

Dieses Jahr musste die Generalversammlung des FTV nicht wie geplant im Restaurant Bahnhof, sondern schriftlich durchgeführt werden.

Melanie Scherrer, die Präsidentin des FTV, versandte die GV-Unterlagen per E-Mail.

Erfreulicherweise traten 4 Mitturnerinnen als Aktivmitglieder bei, womit der FTV aktuell 30 Turnerinnen zählt.

Der rote Faden im Jahresbericht von Melanie Scherrer war die lila Kerze, die sie von Karin Flachsmann als «Einstands-Geschenk» erhielt.

Corona gestaltete das Jahr anders als erwartet, Anlässe fielen aus oder fanden in einem anderen Rahmen statt. Melanie bedankte sich beim Vorstand für die Zusammenarbeit, beim Leiterinnenteam für die immer abwechslungsreichen Turnstunden mit Schutzkonzept im vergangenen Jahr. Ebenso dankte Melanie den Turnerinnen für ihr Mitmachen und ihren Einsatz für den Verein.

Eine neue Kerze für ein neues Jahr wurde an der «alten» Flamme angezündet, in der Hoffnung, dass es ein besseres Jahr werde und das Vereinsleben wieder gelebt werden könne.

Da keine Helfereinsätze geleistet werden konnten, musste der FTV einen höheren Verlust als budgetiert verzeichnen.

Im Jahresprogramm sind voraussichtlich wichtige Eckpunkte:

- die RMS in Rickenbach Ende Mai / Anfang Juni
- die 1.-August-Feier
- die Jubiläumsreise
- die Altpapiersammlung im September
- die Abendunterhaltung des TV/DTV im November.

Für das laufende Jahr hat Andrea Obst einen Gewinn budgetiert, der auf den geplanten Helfereinsätzen basiert.

Das Leiterinnenteam Karin Flachsmann, Silvia Buff und Mirjam Reich stellt sich ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Ebenso der Vorstand: Susi Bretscher, Vizepräsidentin und Materialwartin; Barbara Sigg, technische Leiterin; Andrea Obst, Kassierin; Lisbeth Saxer, Aktuarin.

Auch Melanie Scherrer wird ein weiteres Jahr als Präsidentin des FTV amten.

Die Revisorinnen Moni Schneider und Berta Stroppel wurden an der letzten GV für 2 Jahre bestätigt.

Alle Traktanden werden einstimmig angenommen.

Der FTV turnt jeweils am Donnerstagabend, 19.45 Uhr in der Turnhalle Langäcker.

Barbara Sigg gibt gerne Auskunft über das jeweilige Turnprogramm, das coronabedingt ev. im Freien stattfindet.

FTV Henggart
Lisbeth Saxer

Bild: Andrea Biscioni

SKIWEEKEND 2021 (MÜSSTE EIGENTLICH AN DIESER STELLE GESCHRIEBEN SEIN …)

… doch da brach Ende 2019 in China ein Virus aus. Aber China liegt weit entfernt von der Schweiz, und warum sich Sorgen machen…

Angefangen hat das Jahr 2020 ganz normal, am 9. Januar trainierten die FTV-Frauen ihren Body für das bevorstehende Skiweekend. Dieses fand für 3 Tage in seiner Perfektion 😉 in Arosa statt. Kurz darauf der erste SARS-COVID-19- Fall in den USA, aber das war ja noch weit weg…

Das Virus, kurz «Corona» genannt (speziell, da ein gelbes Getränk denselben Namen trägt und meines Wissens noch keine Todesfälle zu verantworten hat), kam näher, Frankreich, Italien, Ischgl, Schweiz. Und dann nahm das doch so Unvorhergesehene seinen Lauf! Lockdown, Home-Office, Kurzarbeit, kein Turnbetrieb. So manch einer dachte (hoffte), dass im Sommer alles vorbei sein würde – denkste! Kein Turnfest, keine 1.-August-Feier, keine Jubiläumsreise ☹.

2021, das Virus ist immer noch da, die erste Turnstunde fällt aus, kein Skiweekend, da blickt man doch gerne zurück auf die Anfänge der FTV-Skiwochenenden: Das allererste FTV-Skiweekend 2001 in Grüsch Danusa, damals noch mit einigen Vertretern der Männerriege. Ob da ein Paar Ski wohl noch immer im Rechen an der Talstation steht?

Und weil's so schön war, in 2002 gleich ein zweites Mal Grüsch Danusa. Doch wie fanden Männerkleider den Weg in die Turntasche einer Turnerin, während von ihr nichts mehr da war??

In 2003 kam der Stoos zum Zug, perfektes Wetter und gute Laune machten die engen Verhältnisse der total ausgelasteten Zivilschutz-Massenunterkunft im Keller des Hotels wieder wett.

Bevor 2004 im Hotel Furt am Pizol nicht alle am Tisch sassen, natürlich nach einem sportlichen Skitag, wurde kein Nachtessen serviert. Da half auch die Vereinskappe nach dem 4. Weekend nicht. Später in der Fässlibar mixte der Wirt Caipis bis zum … nein, bis keine Limetten mehr vorrätig waren 😉.

2008 verliess die FTV-Skifahrergruppe das erste Mal die Schweiz und besuchte Damüls im Vorarlberg, das angeblich schneereichste Dorf der Welt (so die Werbung). Dass Frau allerdings beizeiten das Après-Ski-Rondell verlassen musste, um zur Unterkunft auf dem höchsten Punkt des Skigebietes zu gelangen, davon war nicht die Rede 😉.

Also wieder zurück in die Schweiz, genauer nach Obersaxen. Und genau diese Region (😉) hatte es einer unserer Turnerinnen dermassen angetan, dass sie ihren Wohnort nach Flond verlegte. Und bei Judith Brennwald durften die FTV-Skihasen noch zweimal zum «Wiedersehens-Trunk» einkehren, vor oder nach dem Skiplausch.

Pizol - 2006

Obersaxen - 2010

Flums - 2016

Bilder: zvg

Arosa - 2019

Der FTV blieb dem Bündnerland treu, zweimal verbrachten die Skifrauen das sportliche Weekend auf der Lenzerheide.

Aber warum nicht mal in der Nähe bleiben? 2014 und noch 3 folgende Winter waren die «Flumsi» per ÖV das Ziel des Weekends. Tolle Abfahrten, Guggemusik und Flämmli im Chrüz sowie Schneetreiben am Sonntag inbegriffen…

Doch das Bündnerland wäre halt doch schneesicherer – Arosa, der FTV kommt 😉. Perfektes Wetter, super Pisten, doch was hatte es mit den vielen «Ladies» in High Heels bei der Tschuggenhütte auf sich? Beginn der Gay-Week, wow, das fägt 😊.

Ohne das Gymnaestrada-Training wäre der FTV im folgenden Jahr wieder nach Arosa gefahren, doch dafür in die Bresche sprangen die Flumserberge, damit vor allem auch die Organisatorin dabei sein konnte. Die 3 Frauen erschienen dann auch promt zum Après-Ski (wie könnte es auch anders sein 😉).

2019 ging es ein weiteres Mal nach Arosa, sehr früh morgens mit dem ÖV. Und einmal mehr zeigte das Wetter all seine Facetten – nur, woooo gibt's den «Sternli-Skianzug»???

Ja, das wars bis anhin mit den Skiweekends, 2021 sollte es leider nicht sein; hoffen wir doch, dass sich die FTV-Skiweekend-Geschichte weiterschreiben lässt, ohne irgendein Virus… Im Namen des FTV wünsche ich allen ein gesundes, virenfreies 2021, «hebed eu Sorg».

Lisbeth Saxer

Jetzt erst recht!

#BleibimVerein

Bild: zvg

aktiv+fit

Gymnastik für Frauen

Wir vermissen euch! Wann sehen wir uns wieder?

Wisst ihr noch...

– 😊… durch abwechslungsreiche und heitere Turnstunden konnten wir uns stets fit und selbstverständlich auch in Form halten**...**

Bilder: zvg

– 😊… bei unseren Wanderungen und Ausflügen erlebten wir immer wieder neue Abenteuer und entdeckten neue Orte.

Zum Glück dürfen wir schon bald wieder aktiv+fit sein.
Ich freue mich 😊!!

Hast du Lust auf ein Schnuppertraining? (ohne Voranmeldung)

JEDEN MITTWOCHABEND VON 19.15 BIS 20.30 UHR
IN DER ALTEN TURNHALLE

aktiv + fit wünscht euch allen einen gesunden & farbenfrohen Frühling!

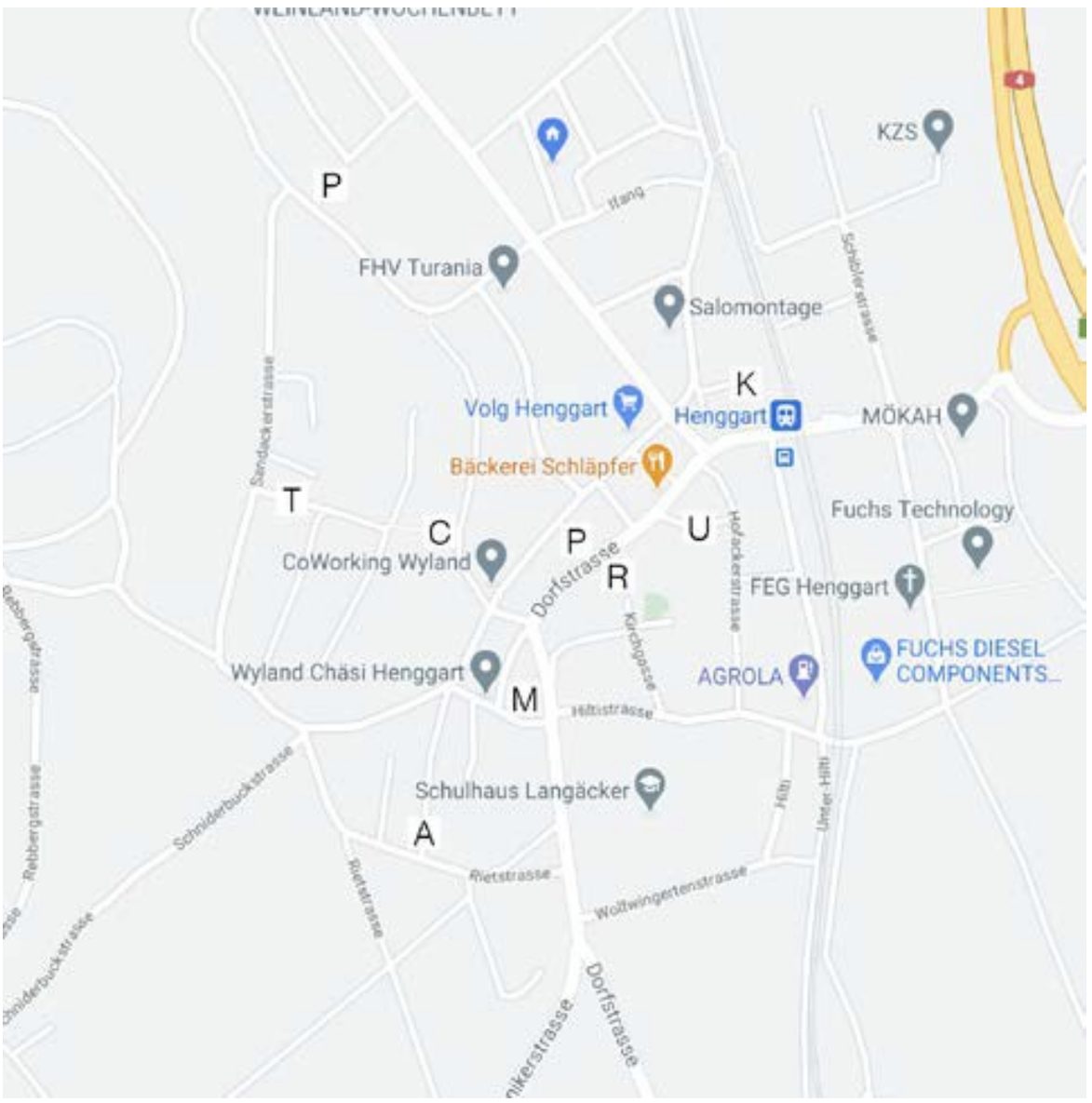
Bilder: zvg

WETTBEWERB

Wie gut kennen Sie Henggart?
Machen Sie mit beim Wettbewerb!
Alle Einwohner von Henggart können daran teilnehmen.
Ordnen Sie die Fotos dem richtigen Standort zu und tragen Sie die Buchstaben in die vorgegebenen Felder ein. Dies ergibt dann das Lösungswort.

1. Preis:	2 Essensbons für das Henggarter Strassenfest
2. Preis	1 Essensbon für das Henggarter Strassenfest
3. Preis	1 Getränkebon für das Henggarter Strassenfest

Bilder: zvg



Lösungswort mit Betreff „Wettbewerb EVH“ an info@elternverein-henggart.ch mailen.

Unter den richtigen Einsendungen werden die drei Gewinner ausgelost.
Es wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss: **30. Mai 2021**

Lösungswort _ _ _ _ _ _ _ _ _

□ □ □ □ □ □ □ □ □

Was ist ein Pumptrack?

Ein Rundkurs mit aufeinanderfolgenden Bodenwellen und Steilwandkurven. Die Wellen werden genutzt, um mit schwungvollen Auf- und Abbewegungen Geschwindigkeit zu gewinnen. Jeder ist nur so schnell, wie er sich getraut. Mit ein wenig Übung kann der Track ganz ohne zu pedalen oder anzuschieben durchfahren werden. Pump – mit Beinen und Armen werden Auf- und Abbewegungen gemacht, das Pumpen. Track – das ist die Piste. Da die Fahrer mit der Zeit ihr Können verbessern, sind die Tracks (Pisten) so gebaut, dass die Fertigkeiten durch höhere Geschwindigkeit und steigende Skills herausfordern können, ohne dass die Konstruktion verändert werden muss. Ein Hindernis, durch das ein Fünfjähriger rollen kann, kann für einen Profi zum Sprung genutzt werden. Eine der beliebtesten Sportarten in der Schweiz ist das Fahrradfahren nebst Skifahren, Schwimmen und Wandern. Der Pumptrack bietet Radfahrern Training für Fahrtechnik und Sicherheit. Koordination und Kondition werden gefördert nebst einem respektvollen Umgang untereinander. Dies leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Strassenverkehr. Er dient auch einer breiten Nutzergruppe vom Kind bis zum Erwachsenen. Es ist eine Piste für (fast) alles, was Räder hat, wie Fahrrad, Inline Skates, Rollbrett, Trottinett, Laufrad etc. Ein Pumptrack ist auch zum Zuschauen attraktiv und wird so auch zu einem sozialen Treffpunkt für alle und jeden.

Möchten auch Sie sich in irgendeiner Form für ein solches Vorhaben in Henggart einsetzen? Dann melden Sie sich bei: info@elternverein-henggart.ch.

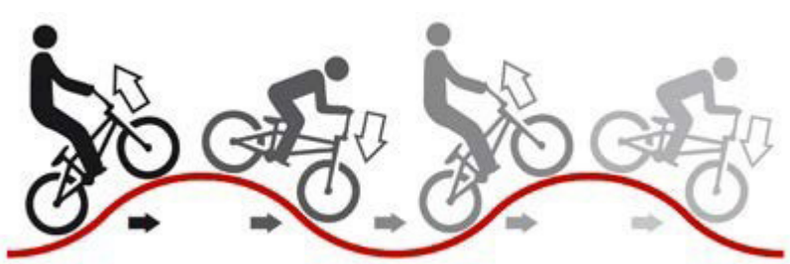


Bild: zvg

Samichlaus, 5. Dezember 2020

Es isch scho vergange e chli Zit,
und de Advent isch verbi scho wit,
isch no gsi im letschte Johr,
chunt mer aber wiä geschter vor.

Genau 50 Persone, igrechnet mit Chind,
sind ufeglaufe ganz gschwind.
Mit Schutzkonzept (isch erlaubt) stömmer verusse,
blüeht hend do no kei Krokusse.

Jo, cho isch de Samichlaus , us em tüfe Wald,
isch gsi do scho es bitzeli chalt.
Mit Schmutzli und zwei Eseli mit lange Ohre,
hend Gott sei Dank nüt wichtigs verlohre.

De Samichlaus isch gmüetlich uf en Bänkli gsässe,
Er het kei einzigs Chind vergesse,
vielli feini Säckli het er bi sich gha,
Denn, jedes Chind möcht noch em Sprüchli sis Päckli ha.

Zum Glück het do de Alass dörfe si,
au wenns kein Glüehwii het ka debi,
mir hend d`Adventsstimmig gnosse,
und eifach de Hei den öpis warms igosse.

Am Füür hemmer üs gwärmt mit Abstand,
d`Eltere hend Kind gnoh a d`Hand,
den am Schluss sind alli zügig Hei,
und keis isch dobe blibe elei.

Au das Johr chunt er wieder am 4. Dezember verbi,
das isch immer en schöne Alass für Gross und Chli.
De Eltereverein tuets denn organisiere,
das tuet Eu sicher alli intressiere.

Hoffentlich gits den wieder Glüehwii und Zimmetstern,
denn das hend doch alli sooo gern.
Mer wünschet, sind froh und lachet viel, es git en Grund,
denn das isch sbescht Rezept zum blibe Gsund.

Claudia Filter

Bilder: zvg

AHL Treuhand
GMBH

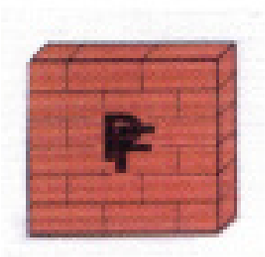
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b



Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart
8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00

Liebe Kundschaft

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung während des Corona-Lockdowns bedanken. Dank Ihnen konnten wir diese schwere Zeit gut überstehen.

Wir sind dankbar, dass unser Geschäft seither offen bleiben durfte und sehen voller Zuversicht in die Zukunft.

Wir sind weiterhin gerne für Sie da und freuen uns auf ein hoffentlich etwas weniger turbulentes 2021.

Bleiben Sie gesund!

Sandra Steinmann und Team

Steinmann Floristik

Blumen, Pflanzen, Saisonflor, Trauerfloristik,
Hochzeit, Dekorationen, Geschenkartikel,
Longliferosen, Hauslieferdienst

Inh. Sandra Steinmann
Floristin

Dorfstrasse 12
8444 Henggart
052/ 316 44 00
079/ 455 12 13

www.steinmannfloristik.ch
steinmann.floristik@gmx.ch

Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause
8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch

Rund um d Wält
14:00 - 17:00 Uhr
Schulhaus Henggart
für alle Kinder vom
2. KiGa bis 6. Klasse
KINDERWOCHE
26. - 30. April
FEGHenggart
Freie Evangelische Gemeinde
Henggart
Infos und Anmeldung unter
kiwo.feg-henggart.ch
JUNGSCHAR
HENGGART

NEUE WEGE – DAS INTERVIEW

Im Sommer 2020 las ich in einer Zeitung den Satz «Wir müssen als Gesellschaft aufpassen, dass wir vor lauter biologischem Lebensschutz nicht das soziale Leben abtöten.» Auch die Meldungen von Fachstellen bestätigen, dass wir aktuell gehäufte Fälle von gesundheitlich angeschlagenen Menschen haben, weil das soziale Leben ausgebremst wurde. Ich bin kein Coronaleugner aber ich sehe es mitunter als Verantwortung der Kirchen, im legalen und vernünftigen Rahmen Orte zu bieten, an denen Gemeinschaft mit den Menschen und mit Gott gelebt werden kann. So hat sich auch der Vorstand der FEG Henggart entschieden, neue Wege zu finden, um das gemeinschaftliche Leben zu fördern. Mit diesem Interview und den Berichten möchten wir dem Dorf Einblick geben, was Neues entstanden ist.

Die Personenanzahl in unserem Gottesdienstsaal ist seit Frühling 2020 auf max. 35 Personen begrenzt. Dies ist knapp die Hälfte an Besuchern eines ursprünglichen Gottesdienstes. Damit immer auch Platz für Besucher aus dem Dorf und der Umgebung ist, treffen sich vorläufig viele Gottesdienstbesucher in kleinen Grüppchen bei jemandem zuhause und schauen sich zusammen den Livestream an.

Nach anfänglich wackeligen Zoom-Übertragungen mit einem Handy investierten wir im Herbst in eine Video-Technik. So bekamen wir eine ansprechende Youtube-Übertragung, die man bequem von zu Hause mitverfolgen kann. Doch nur mit der Technik alleine war es nicht getan. Es braucht jeden Sonntag begabte und motivierte Freiwillige, die bereit sind, das Filmen und Streamen zu übernehmen. Überraschend sagten uns 3 junge Teenager zu, die nun ca. zweiwöchentlich im Einsatz stehen. Christine Kaufmann besuchte das junge Team und interviewte sie nach einem Sonntagseinsatz:

Was findet ihr cool an eurer Aufgabe als Livestreamer?

Andrin (11): Ich mag, dass wir eine grosse Verantwortung haben.

Aaron (13): Ja, genau. Und mir macht es Spass, mit Computer und Technik zu arbeiten. Das habe ich schon immer gern gemacht.

Simea (13): Mir gefällt, dass man Neues dazulernt, auch technisch. Ja, es macht einfach Spass.

Wie seid ihr zu dieser Aufgabe gekommen?

Andrin: Ich habe mich schon im Lockdown um den ZOOM für die Gottesdienste gekümmert, so ging es einfach weiter.

Aaron: Mich hat Christian Zwicky gefragt, ob ich mitmachen will. Er meinte, ich hätte grosses Potenzial dafür.

Simea: Während dem Lockdown hat man mich zum Filmen angefragt – also einfach mit dem Handy. Und dann haben wir die Kamera gekauft und jetzt filme ich so.

Könnt ihr mir etwas erklären, was für euch die Herausforderungen an eurer Arbeit sind?

Simea: Meine Arbeit ist nur, zu wählen, was die Leute im Livestream sehen und das zusammenzuschneiden. Aber am Computer mit den Folien und YouTube etc. arbeite ich noch nicht. Das finde ich noch zu schwierig.

Andrin: Heute ist mir zum Beispiel das Lieder-Programm abgestürzt oder in der Dropbox haben Bilder gefehlt, dann weiss ich amigs nicht mehr weiter.

Aaron: Ja, genau das Gleiche hatte ich auch schon.

Ist es nicht manchmal langweilig, während eines ganzen Gottesdienstes hinter dem Bildschirm zu sitzen?

Aaron: Meistens habe ich viel zu tun, da vergeht die Zeit schnell. Aber wenn die Predigt ist, hat man am wenigsten zu tun – da ist es dann schon mal langweilig.

Simea: Ja, genau, manchmal während der Predigt. Aber dann kann man einfach zuhören, das ist auch gut.

Andrin: Wenn man immer auf den Bildschirm schauen muss und überprüft, was die Kamera zeigt, kann das schon mal langweilig sein, aber wir haben zum Glück verschiedene Aufgaben, so bleibt es spannend.

Danke für euer Erzählen und eure grossartige Arbeit!

Bild: zvg

Ich traf mich nach diesem Interview noch mit dem Teamverantwortlichen Adrian Hofmann (40). Er hatte früher in seiner Freizeit ganze Filme produziert. Dank dieser Erfahrung hatte er die Videolösung erarbeitet und leitet heute die Teenager in ihrer Arbeit an.

Adrian, was war für dich der Reiz, so viel Zeit in das Projekt zu stecken?

Zunächst einmal fand ich die Vorbereitungen im Vorfeld spannend. Ich wollte mit möglichst wenig Geld eine Lösung finden, die trotzdem gute Qualität und eine einfache Bedienung bietet. Mit einiger Recherche und etwas Kreativität haben wir nun ein Setup mit Kameras, Videomixer und Software, das optimal für unseren Zweck geeignet ist.

Nun macht es mir viel Freude, mit diesen Teenagern zusammen etwas zu machen. Sie sind sehr engagiert und motiviert.

Wie würdest du deine jetzige Rolle im Team beschreiben?

Für die Teenies bin ich vor allem ihr Coach und Mentor. Mich freut es, wenn sie selbst in ihre neue Aufgabe wachsen. Daher bediene ich die Technik selbst grundsätzlich nicht, sondern springe höchstens ein, wenn jemand krank ist oder alle weg sind.

Daneben konzentriere ich mich auf die planerische Seite und die Entwicklung. Wir möchten uns auch qualitativ langsam steigern. Und zusätzlich erstelle ich Anleitungen für die einzelnen Aufgabenbereiche.

Vielen Dank fürs Interview!

Gottesdienst in der Box

Via Livestream an einem Gottesdienst teilzunehmen ist für Erwachsene spannend, aber Kinder brauchen mehr und ganzheitlichere Gottesdienste.

Darum entstand eine weitere Idee, der «Gottesdienst in der Box». So können Familien mit Schulkindern jeden zweiten Sonntag gratis eine Box bestellen.

Am Samstag bekommen sie eine Kartonschachtel in den Briefkasten geliefert mit einer familiengerechten Anleitung, Links zu Liedern und Bastelutensilien, so dass man ohne Vorwissen und Vorbereitung als Familie zuhause einen Gottesdienst feiern kann.

Bilder: zvg

FURRER

Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07
Christian Furrer
Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch
8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch

Wyland-Tagesbetreuung
Entlastung für pflegende Angehörige

Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Stefy's Dream Style
Gut frisiert, gut gelaunt

10% NEUKUNDEN-RABATT

Lust auf Veränderung?

Ich werde mich bestens um Sie kümmern, damit Sie sich wohl fühlen und toll aussehen!

Ich liebe es, mithilfe meiner Fähigkeiten Ihren Look zu verändern.
Ich habe jahrelange Erfahrung als Hairstylistin und biete bereits seit langem verschiedene Serviceleistungen an.

Nur mit Voranmeldung unter: 076 572 13 51
oder buchen Sie ihren Termin online: www.stefysdreamstyle.ch
Stefy`s Dream Style , Stefania Zumbo, Schiblerstrasse, 52, 8444 Henggart

Regelmässige Gottesdienste jeweils:

Samstags 18 Uhr — **Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach**
Sonntags 08 und 10 Uhr — **Kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen**

Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

April				
Di	27.	08:30	Hl. Messe	
Mi	28.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	30.	08:30	Hl. Messe	
Mai				
Di	04.	08:30	Hl. Messe	
Mi	05.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	07.	08:30	Hl. Messe	
Sa	08.		eventuell Maria-Wallfahrt	
		18:00	Hl. Messe durch MCLI	
So	09.	10:00	Hl. Messe – Muttertagsfeier mit Firmlingen – im Anschluss Apéro	Kath. Kirche Pfungen
Di	11.	08:30	Hl. Messe	
Mi	12.	18:30	Andacht/Messe	
Do	13.	10:00	Hl. Messe – Christi Himmelfahrt	
Sa	15.	18:00	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
So	16.	12:30	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
Di	18.	08:30	Hl. Messe	
Mi	19.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	21.	08:30	Hl. Messe	
Sa	22.	18:00	Hl. Messe – Pfingsten	Pfarreizentrum Chämi
		18:00	Hl. Messe durch MCLI	Kath. Kirche Pfungen
So	23.	10:00	Hl. Messe – Tag der Völker	Kath. Kirche Pfungen
Mo	24.		KEINE Messe	
Di	25.	08:30	Hl. Messe	
Mi	26.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	28.	08:30	Hl. Messe	
		17:45	Nacht der Nächte – ökum. mit ref. Kirchen Neftenbach, Dättlikon und Pfungen	
So	30.	11:00	GV Verein House of Hope – Akatta	Kirche Pfungen
Juni				
Di	01.	08:30	Hl. Messe	
Mi	02.	18:30	Andacht/Messe – Fronleichnam	
Fr	04.	08:30	Hl. Messe	
Sa	05.		Flohmarkt	Begegnungsplatz
Di	08.	08:30	Hl. Messe	
Mi	09.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	11.	08:30	Hl. Messe	
Sa	12.	18:00	Hl. Messe durch MCLI	Kath. Kirche Pfungen
		11:00	Kirchgemeindeversammlung	
Di	15.	08:30	Hl. Messe	
Mi	16.	18:30	Andacht/Messe	
Do	17.	19:00	Versöhnungsfeier – Firmlinge	Kath. Kirche Pfungen
Fr	18.	08:30	Hl. Messe	
Sa	19.	18:00	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
So	20.	11:00	11.00! Igbo-African Mass gemeinsam mit Kirchg. Pfungen	Kath. Kirche Pfungen
Di	22.	08:30	Hl. Messe	
Mi	23.	18:30	Andacht/Messe	
Sa	26.	16:00	Hl. Messe – Firmung	Kath. Kirche Pfungen
Juli				
So	04.	09:00	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier – Gruppe 1	Kirche Pfungen
		11:00	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier – Gruppe 2	Kirche Pfungen
Di	06.	08:30	Hl. Messe	
Mi	07.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	09.	08:30	Hl. Messe	
Sa	10.	18:00	Hl. Messe	Kath. Kirche Pfungen
So	11.	10:00	Hl. Messe OpenAir – Freiluft	Ort folgt
Di	13.	08:30	Hl. Messe	
Mi	14.	18:30	Andacht/Messe	
Fr	16.	08:30	Hl. Messe	
Sa	17.	18:00	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
So	18.	10:00	Hl. Messe	Kath. Kirche Pfungen
		12:30	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch.

Spielgruppe Henggart

Liebe Kinder zwischen ca. 2,5 und 5 Jahren,

wir laden euch sehr herzlich ein, mit einer fröhlichen Kinderschar zusammen zu **spielen, werken, singen, experimentieren, Freundschaften zu schliessen…**
und vieles mehr.

Die Spielgruppe wird an folgenden Morgen in der Woche angeboten:

- Dienstag (9:00 – 11:15 Uhr)
- Mittwoch (9:00 – 11:15 Uhr)
- Donnerstag - Waldspielgruppe

Melden Sie Ihr Kind bereits jetzt für den Sommer 2021 an!

Wir freuen uns auf dich!

Für Anmeldungen oder weitere Infos stehen wir gerne zur Verfügung:

Sabine Roth 052 316 27 02 oder **Brigitte Pichler** 052 534 60 98

oder spielgruppe.henggart@gmx.ch

2020 = 2021?

Im Jahr 2021 sollte doch alles anders und wieder normal werden…

Das dachten im vergangenen Jahr viele und hofften auf «das Neue». Nun gehen wir wahrscheinlich einer dritten Corona-Welle entgegen und es ist noch nichts, wie es mal war.

Nichtsdestotrotz haben wir die Hoffnung nicht verloren, dass vielleicht trotz allem im Sommer unsere Serenade am Sonntag, 20. Juni 2021 auf dem Kirchplatz stattfinden kann. Wir gaben uns einen Ruck und fangen nun wieder mit Registerproben an (maximal zu fünft) und sind guten Mutes, dass wir im Sommer wieder gemeinsam musizieren dürfen.

Drücken Sie mit uns die Daumen, dass die Impfkampagne gut voranschreitet und wir im Sommer endlich eine entspanntere Situation haben und uns gemeinsam wieder an schöner Musik erfreuen können.

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch, wir versuchen es auch!

Caroline Rennhard

P.S.: Vor einem Jahr führte ich ein Interview mit Esther Schwalm und Christoph von Bergen von der Musikschule Andelfingen. Da auch dieses Jahr die Instrumentenvorstellung abgesagt werden musste, haben die Musiklehrer Videos von ihren Instrumenten aufgenommen und online gestellt.

Falls Sie oder Ihr Kind sich also die Instrumente genauer anschauen und anhören möchten, ist dies eine gute Möglichkeit -> www.musikschule-andelfingen.ch

Und hier noch ein lustiger Beitrag zur Corona-Situation, der auf Facebook die Runde machte:

An alle Nicht-Musiker: 2020 = cis und 2021 = des, beide Töne klingen gleich und sind lediglich verschieden notiert, es scheint nur optisch aufwärts zu gehen😉

padu

FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE:

IHR PARTNER IN DER NÄHE.

Die Garage Otto Meier AG, das sind 30 Fachkräfte und 7 Lernende, die Ihnen jeden Tag zuverlässig zur Seite stehen:

- Beratung und Verkauf von Pkw und Lieferwagen
- Dienstleistungen von der Finanzierung und Vermietung über die Versicherung bis zum Pannendienst
- Komplettservice an Pkw, Liefer- und Lastwagen
- Waschanlage mit biologischer Wasseraufbereitung

Seit über 60 Jahren Ihr Partner in der Region.

VOLVO MITSUBISHI MOTORS MAN IVECO FIAT PROFESSIONAL

meier GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG
Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach
Tel. +41 52 305 30 30 | garage-meier.ch

ATELIER WYLAND

Seit mehr als 4 Jahren arbeite ich als selbständige Ernährungsberaterin (www.gesund-schlank-fit.ch) in Henggart. Ein Beruf, der mir viel Freude macht und den ich sehr gerne ausübe. Es ist schön, zu sehen, wie sich durch eine gezielte Ernährungsumstellung positive Veränderungen herbeiführen lassen.

Heute möchte ich Ihnen mein **Atelier Wyland** vorstellen.

Die Idee zu meinem eigenen Onlineshop hatte ich bereits im Herbst 2019. Wie das mit Ideen so ist, manches geht im Alltag verloren und bleibt einfach weiterhin nur eine Idee. So ist es mir auch ergangen. Dann kam Corona und wie viele andere Selbständige musste ich mir Gedanken machen, wie ich diese Krise überstehen kann.

Ich begann Masken und Taschen zu nähen, habe gehäkelt und Armbänder geknüpft. So hat sich der Wunsch zum eigenen Onlineshop wieder gemeldet und ist endlich umgesetzt.

Bewusst möchte ich mit meinen Handarbeiten ein Gegenpol zur gängigen Massenware sein. Es ist doch viel schöner, wenn man Sachen besitzt, die nicht quer über den Kontinent verkauft werden, sondern in kleinen Mengen in liebevoller Handarbeit gefertigt werden.

Einige meiner Arbeiten sind seit 1. April 21 im **Coiffeur Salon Passion Hair, Bahnstrasse 8a, bei Lorena De Feo** ausgestellt.

Zurzeit organisiere ich den **1. Kunst- und Handwerkermarkt** hier in Henggart.

Freuen Sie sich auf hochwertige Handwerksprodukte von mir und anderen «Handwerkern».

Besuchen Sie uns am 24. April 2021 von 9 bis 16 Uhr beim Coworking Wyland, Alte Dorfemerstrasse 4 in Henggart.

Herzliche Grüsse
Margot Nero
www.atelier-wyland.ch

Atelier Wyland
Kunst - Hand - Werk

Der goldene Weg

In des Kosmos Weiten
Gleichgewicht und Chaos streiten
Planeten weite Bahnen reiten.

Leben einen Weg sich sucht.
Pflanzt es eine Frucht
In die Erde
Auf dass sie lebendig werde.

Gedeihen beginnt.
Von Tieren ein Tier erhebt
Sich von allen vieren und lebt
Als Menschenkind.

Erkennender Geist
Höher weist.
Tierisch er leibt,
Irdisch er bleibt.

Der Mensch ist gespalten
Es zerren Gewalten.
Wie kann er leben
Mit zweierlei Streben?
Wie kann die Pein
Nicht rühren das Sein?

Die Antwort der Frage
Endet die Klage,
Lindert die Pein
Die rühret vom Schnitte
Peinigt das Sein
Sie ist; - ein goldner Weg der Mitte.

Phil von Känel

Ihr Getränkefachgeschäft
in der Region

- Hauslieferdienst
- Abholmarkt
- Festservice
- Mosterei

friho GETRÄNKE AG

Dorfstrasse 19 ♦ 8458 Dorf ♦ 052 317 11 90 ♦ www.friho.ch

MIT EINEM **INSERAT**
IN DER HENGGARTER-ZIIT
ERREICHEN SIE DIE LOKALE BEVÖLKERUNG!

INTERESSIERT?

REDAKTION@HENGGARTER-ZIIT.CH

Atelier Wyland
Kunst - Hand - Werk

Handwerksprodukte aus der Region

Im vergangenem Jahr habe ich mit viel Liebe und Herzblut damit begonnen, ein Herzensprojekt zu verwirklichen. Meine Leidenschaft, zu nähen und kreativ zu sein, bringt ständig neue hochwertige Handwerksprodukte hervor.

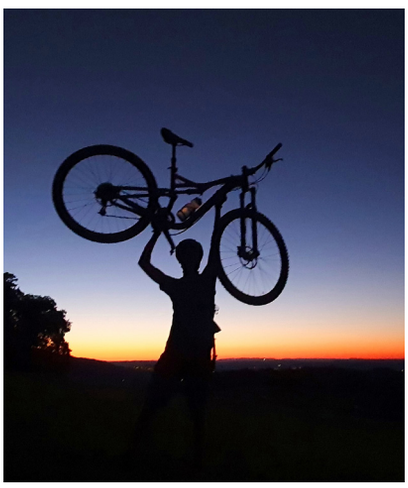
NEU sind einige meiner Werke im Coiffeur Salon PassionHair, Bahnstrasse 8a, Henggart, bei Lorena De Feo ausgestellt.

Am 5. Juni 21 begrüssen wir Sie gerne zu unserer gemeinsamen Vernissage.

In meinem kleinen Online-Shop www.atelier-wyland.ch darf jederzeit gerne gestöbert werden.

Freuen Sie sich ausserdem auf den geplanten Kunst- und Handwerkermarkt am 24. April 21 von 9 bis 16 Uhr, mit verschiedenen Ausstellern.

FEIERABENDAUSFAHRT



Die Feierabendausfahrt ist kein Verein und keine Organisation. Es ist ein kostenloses Angebot von *Wilhelm Coaching*. Die Grundidee ist das Gemeinschaftsgefühl auf dem Mountainbike, Freude zu teilen und gemeinsam eine Ausfahrt zu geniessen.

Das Angebot beinhaltet zwei unterschiedliche Angebotsarten.

Die Plaisierausfahrt beinhaltet Feld-, Wald- und Wiesenweglein, welche schmal sind und wenige Wurzelpartien haben können (Trail). Plaisier steht im Fokus, deine Kondition und deine Geschicklichkeit treten in den Hintergrund. Vorbeiziehendes abwechselndes Weinland, zwitschernde Vögel und Freude sind das Zentrum, um welches es sich dreht. Es ist die Kunst, in unserer hektischen Welt geniesserisch unterwegs zu sein.

Die Ausfahrt mit Stössen und Schlägen darf dich fordern. Ich verbinde Konfliktmanagement mit dem Unterwegssein mit dem Mountainbike. Das Ziel ist, dich herauszufordern und dass du wachsen kannst. BIKERADschlagende Einflüsse können dir helfen, in deiner Persönlichkeit zu wachsen. Dazu bietet der Irchel diverse schöne und spannende Stellen.

Die Ausfahrten sind kostenlos und verlangen von dir deine Bereitschaft, deinen Schweiss und deine Teilnahme. Zielpublikum bist du, der Freude hat am Mountainbikefahren. Tempo und Schwierigkeitsgrad werden durch die Gruppe vorgegeben. Es ist deine Aufgabe, zu wissen, was du fahren kannst und welche Herausforderungen du meisterst. An herausfordernden Stellen können deine Gedanken zu inneren Konflikten führen. Das versetzt dich in die Lernzone und Wachstum ist möglich, egal, ob gestossen oder gefahren wird.

Als Coach für Persönlichkeitsentwicklung streue ich in jeder Ausfahrt eine Coachingfrage ein, damit du persönlich wachsen kannst. Es ist deine Entscheidung, was du damit machst. Meine Coachinggrundlage ist die Individualpsychologie von Alfred Adler.

Der Fokus liegt auf gemeinsamem Erleben, Bewegen und darauf, eine Umdrehung weiterzukommen.

Wenn du angesprochen bist, nimm teil. Wenn du Fragen hast, melde dich unter 076 594 84 44.

Hinweis:
Ich nehme die aktuelle Lage ernst und halte mich an die Weisungen des BAG. Mit der bisherigen Gruppengrösse konnten die Weisungen jeweils eingehalten werden.

Alfred Adler legte Wert auf ganzheitliche Gesundheit. Neben der körperlichen Gesundheit war ihm die seelische und geistige Gesundheit (holistischer / individualpsychologischer Ansatz) gleich viel wert. Dazu gehört ein Mass an sozialen Kontakten, Bewegung und Inspiration für den nächsten Schritt.

Benjamin Wilhelm

NÄCHSTE TOUREN 2021

11. Mai	Stösse und Schläge
08. Juni	Plaisir-Ausfahrt
13. Juli	Federweg testen
10. August	Plaisir-Ausfahrt

DER LEUMUND

Einen Leumund haben alle Leute, ob sie wollen oder nicht. Guter Leumund ist angestrebt.

Schlechter Leumund sollte vermieden werden, denn wenn man den hat, wird man ihn nicht so schnell wieder los.

Da haben es Tiere gut – sie haben keinen! Wirklich nicht? Was ist denn mit der afrikanischen Raubkatze, dem Löwen? Auch die haben einen, sowieso. Nur spricht man hier von einem Maul. Also vermenschlicht gesehen ein Leu**mund**. Ist der gut oder schlecht? Je nach Sichtweise, von der Gazelle oder dem Gnu aus gesehen sicher schlecht. Hingegen unter seinesgleichen von gut bis neutral. Dem Löwen ist es aber egal, wie er gesehen wird, Hauptsache, keine vegane Kost. Die Anatomie seines Leu**mundes** zwingt ihn an die Fleischtheke der Savanne. Seine Opfer sind ja Veganer, das reicht.

Zurück aus der Savanne lande ich wieder bei den Menschen, gibt es da Parallelen? Ich denke schon. Was ist mit dem Nachnamen «LEU»? Haben Herr und Frau Leu einen doppelten Mund? Den natürlichen und den abstrakten? Wenn ich zu Frau LEU sage, sie habe einen guten Leumund, ist das nun ein Kompliment oder plumpe Anmache? Sage ich, sie habe einen schlechten Leumund, ist sie sowieso tief beleidigt, und Herr LEU klagt mich ein, wegen übler Nachrede! Sage ich zu Frau Leu, sie hätte einen schönen Leu**mund** so ist es billige Anmache (ausser es stimmt). Und ich bekomme mit Herrn Leu ein Problem, der in dieser Situation sicher einen schlechten Leumund zieht, weil wütend. Ich hingegen habe in seinen Augen sowieso einen schlechten Leumund.

Sucht jemand eine Stelle oder eine Wohnung, so wird oft ein Leumundszeugnis verlangt. Darin wird erwähnt, dass man alle Rechnungen brav zahlt, keine Betreibungen am Hals hat und nicht Besitzer eines kläffenden Hundes ist. Womit ein Tier, das an und für sich leumundlos ist, für meinen Leumund doch eine Rolle spielt.

Sie kümmert sich wohl kaum um ihren Leumund

Die Blume «Leuenmüüli» hat auch einen Leu**mund**, nur ist der ohne Belang und «konstruktionsbedingt» für die Fortpflanzung durch Bienen und Hummeln so angelegt. Also, hier geht's um Sex in der Öffentlichkeit, was dem Leumund in der Qualität eher abträglich ist. Kümmert das die Blume? Überhaupt nicht! Sie muss sich nie um eine Stelle oder Wohnung bewerben. Die Bienen und Hummeln sind ja unbedarft und als Begatter morallos. Also auch ohne Leumund, wenn sie sich genussvoll am Leu**mund** vergnügen.

Was sagt Wikipedia zu diesem Wort?

Althochdeutsch «liumunt»: Ruf, Ruhm, Gerücht. Germanisch hl(e)u: Laut, Schall, Ruf.

Leumund ist ein aus dem 12. Jahrhundert stammender Begriff und bezeichnet die (Un-)bescholtenheit. Das Wort «unbescholten» ist ja sowieso positiv besetzt. Das Gegenteil wäre «bescholten», was unmoralisch (siehe Biene, Hummeln – aus der Sicht ihrer Tätigkeit am Leu**mund** –) negativ besetzt ist.

Ich versuchte, den Begriff «Leumund» als ein Wort darzustellen, das nicht das bedeutet, was es heisst. Ich hoffe, mein Leumund hat nicht darunter gelitten und bitte alle Leute mit dem Namen LEU um Verzeihung. Damit wäre mein Leumund wieder der Norm entsprechend. Vorausgesetzt, «die LEUs» kommen meiner Bitte nach.

Franz Callegher

Bild: Andrea Biscioni

EINDRÜCKE VON SPAZIERGÄNGEN RUND UM HENGGART

«Die Winterthurer haben es nun schon jahrelang nicht geschafft, einen Stadtsee anzulegen. Da sind wir Henggarter doch sehr viel unbürokratischer!»

Bei einem Sturm im Januar wäre es auf dem Bänklein im Schniderbuck wohl recht ungemütlich geworden.

Freude herrscht – nach dem Wintereinbruch in Henggart dauerte es keine Stunde, bis die Schlittelpisten im Rebberg bevölkert waren.

Bilder: Rudolf Eigenheer

Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

KOPF? LEBEN DAS STEHT

DU BIST NICHT ALLEIN.

Borderline
Borderlinern wurde oftmals schon in der Kindheit, aber auch später bei wichtigen persönlichen Anliegen das Wort verboten. Probleme wurden von Bezugspersonen ignoriert und konnten nicht geteilt werden. Auch im Kontakt mit therapeutischen Fachpersonen bleibt manchmal ein Gefühl des Nichtverstandenseins zurück.
In der Selbsthilfegruppe reden wir.
Bestimmt hast du Themen, über die du schon längst einmal reden wolltest. Diese Gruppe (für Erwachsene) bietet das geeignete Umfeld dafür. Bring dein Verstehen und deinen Erfahrungsschatz mit in die Gruppe und nimm die Inputs von anderen mit in dein Leben. Wir ermutigen uns gegenseitig, über alle Aspekte der Störung zu reden – auch über die bereichernden.

Somatisierungsstörungen
Leidest du auch schon lange an körperlichen Symptomen, für die keine Ursachen gefunden werden? Verwendest du auch viel Zeit und Energie auf deine Symptome? Fühlst du dich auch von keinem Arzt ernst genommen? – Somatisierungsstörungen sind schwierig zu diagnostizieren, weshalb viele Betroffene einen langen Leidensweg hinter sich haben. Die körperlichen Symptome treten wiederholt auf, wechseln häufig und bestehen meistens schon seit einigen Jahren. Die Lebensqualität leidet drastisch, der Alltag fühlt sich schwer und streng an.
Du bist nicht allein damit! Melde dich für diese Gruppe, wenn du dich angesprochen fühlst!

Sunflower
Ich wünsche mir eine Gruppe, die sich regelmässig trifft, um gemeinsam etwas zu unternehmen, humorvolle und auch einmal ernste Gespräche zu führen. Ich bin offen für Neues und lasse mich auch gerne von deinen Ideen mitreissen. Ich würde gerne Ausflüge unternehmen, zum Wandern, Skifahren, Minigolfspielen, Velofahren, Klettern, Tanzen, ins Theater oder einfach nur gemütlich was trinken gehen. Egal, wie alt du bist, welche Probleme du hast, ob du dich alleine fühlst und neue Bekanntschaften suchst, du bist herzlich willkommen. Interessiert? Dann melde dich jetzt.

Myotone Dystrophie/Typ 1 und vergleichbare Muskelkrankheiten
Die Myotone Dystrophie ist die häufigste Muskelkrankheit bei Erwachsenen. Die ersten Symptome treten meist im Jugend- oder frühen Erwachsenenalter auf. Die Krankheit ist erblich und nicht heilbar. – Wie gehst du mit deinen Symptomen um? Welche Hilfsmittel bringen Erleichterung? Was heisst diese Diagnose für dich und dein Umfeld? In der neuen Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus über unsere Erfahrungen und versuchen, uns gegenseitig zu unterstützen und neuen Lebensmut zu geben. Du bist herzlich willkommen!

Bipolare Erkrankung
Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt. Trifft diese Beschreibung den Kern, oder ist sie ein Klischee? – Über diese und viele weitere Lebensfragen und Themen tauschen wir uns auf Augenhöhe aus. Wir lernen schätzen, was auch in herausfordernden Phasen funktioniert, und legen den Fokus auf ressourcenorientierte Gespräche, die unseren Selbstwert stärken. Die Unterschiedlichkeit des Erlebens bereichert die Diskussionen. Du bist herzlich willkommen, wenn du dich mit anderen Betroffenen austauschen und dich mit diesen Themen auseinandersetzen möchtest.

Arthritis (für Betroffene im Erwerbsalter)
Die Diagnose Arthritis stellt Menschen im Erwerbsalter vor besondere gesundheitliche und soziale Herausforderungen. Beschwerden, die nicht sichtbar sind und mit starken und unterschiedlichen Schmerzen auftreten, führen oft zu grossem Erklärungsbedarf im persönlichen und beruflichen Umfeld. Man fühlt sich alleine und unverstanden, oft auch auf die Krankheit reduziert.
In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus und sind auch mal offen für andere Themen. Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich doch!

Kontakt zu rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen und Informationen rund um Selbsthilfe:
selbsthilfe-winterthur.ch, info@selbsthilfe-winterthur.ch, 052 213 80 60

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | POSTKONTO 84-58300-0

Selbsthilfegruppen Region Winterthur und Schaffhausen

KOPF? LEBEN DAS STEHT

DU BIST NICHT ALLEIN.

AA Anonyme Alkoholiker, WI und SH
AA English-speaking meeting, SH
ACA (EKS), erwachsene Kinder v. Suchtkranken
Achromatopsie,totale Farbenblindheit, Kontaktnetz seltene Themen
AD(H)S / POS, Eltern
ADHS, betroffene Erwachsene (auch ADS)
Adoption, erwachsene Adoptierte
Adoption, Eltern von Kindern und Jugendlichen
Adoption, Eltern von erwachsenen Adoptierten*
Alkoholabhängigkeit, Betroffene und Angehörige (Blaues Kreuz)
Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Kurs für Gruppen oder Einzelpersonen, Betroffene (ISW) Δ
Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Betroffene
Alleinerziehende, Mütter und Väter
Angst, Betroffene, WI*
Ängste – Phobien - Panik, Betroffene, SH
Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
Arbeitslos und jung, 19-30jährige Betroffene *
Aus Krisen lernen – Trialogisches Forum, Betroffene, Angehörige, Fachleute Δ
Arthritis, Betroffene im Erwerbsalter *
Asperger junge Erwachsene, Angehörige von A-A betroffenen jungen Erwachsenen (ab 17 Jahren)
Asperger Teenies, Angehörige von Asperger-/Autismus-betroffenen Jugendlichen (10-17 Jahre) *
Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene (ADS)
Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene, SH
Behinderte Kinder, Väter
Besuchsrecht nach häuslicher Gewalt, Eltern *
Bipolare Erkrankung, PartnerInnen 50+
Bipolare Erkrankung, Angehörige/PartnerInnen
Bipolare Erkrankung, Betroffene
Binge Eating, Betroffene, SH *
Binge Eating, Betroffene
Borderline, Betroffene *
Borderline, Eltern *
Brustkrebs, Betroffene, WI und SH (Krebsliga)
Burnout, Betroffene *
Burnout, Angehörige
CareLeaver, ehemalige Heim-/und Pflegekinder *
Chronische Schmerzen, Betroffene Δ
Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
Cushing Syndrom, Betroffene
Cyberkriminalität und Romance Scam (virtueller Betrug), Betroffene
Demenz, Angehörige (Pro Senectute) Δ
Depression, Angehörige *
Depression, Angehörige, SH
Depression, Betroffene, WI & SH
Diabetes Typ 1, Betroffene
Drogenabhängigkeit - NA, Betroffene, WI und SH
Eierstockkrebs, Betroffene
Elektrosensible Menschen, Betroffene
Elektrofeinfühlige und Elektrosensible Menschen, Betroffene *
Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft (12. Woche) – Butterfly, Betroffene Frauen*
Fibromyalgie, Betroffene, WI und SH
Frauen in Männerberufen – We too FiM
Frauentreff, Vernetzung mit Zmorge
Freizeittreff 45 plus, Frauen und Männer
Freizeit- & Gesprächsgruppe Sunflower, Betroffene*
Freizeittreff Brennpunkt – Offener Treffpunkt mit Charme in der Altstatt für alle (Subita) Δ
Freizeitverein Schwalbe, Freizeitaktivitäten und Ferien für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
Freizeitclub Zeit-Insel für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige*
Gesprächsgruppe für Menschen mit Erfahrung mit Krankheit/Depression/einschneidenden Lebensereignissen
Gesprächsgruppe nach Irvin Yalom
Gewalt in der Kindheit, Betroffene Δ
Gewaltfreie Kommunikation, Übungsgruppe GfK
Häusliche Gewalt, betroffene Frauen, SH *
Herzkreislauf-Krankheiten (Herzgruppen Winterthur, Bülach, Faltigberg, Schaffhausen, Weinland) Δ
Hirnverletzung – FRAGILE, Betroffene, WI & SH
Hochsensibilität, Betroffene
Ichthyose, Betroffene, SH
Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz), Betroffene *
Isolation und Einsamkeit in Coronazeiten, Video-Selbsthilfegruppen Schweiz
Kontaktabbruch zu den Eltern, Erwachsene Kinder, die den Kontakt mit den Eltern abgebrochen
Kontaktabbruch, Verlassene Eltern
Kollagene und lymphozytäre Colitis, Kontaktnetz seltene Themen
Körperlich chronisch krank: Virtueller Austausch für Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind *
Krebserkrankungen, verschiedene Gruppen für Betroffene und Angehörige, WI und SH (Krebsliga)
Kuckuckskinder, betroffene erwachsene Kinder
Lebenskrisen meistern Betroffene mit unterschiedlichen Themen
Leukämie / Multiples Myelom, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
Lungenkrankheiten, Betroffene *
Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene (retina schweiz) Δ
Männergruppe
Mobbing überwinden, Betroffene und Angehörige, SH/WI *
Morbus Bechterew, Betroffene, SH
Morbus Crohn, Betroffene
Morbus Menière, Betroffene
Multiple Sklerose, Betroffene
Multiples Myelom, Betroffene (Krebsliga)
Mutismus (selektiver), Eltern
Myotone Dystrophie, Betroffene *
Nahrungsmittelallergien, Betroffene, Angehörige *
NA Narcotics Anonymous, Betroffene, WI & SH
Narzisstische Menschen, PartnerInnen / Angehörige
Narzisstische Menschen, PartnerInnen / Angehörige, SH *
Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
Parental Alienation Syndrom (PAS), Eltern *
Parkinson, Betroffene, WI und SH
Patchworkfamilien, Eltern/Paare
Pflegende und betreuende Angehörige Δ
Pneumiker, Betroffene
Polyneuropathie, Betroffene
Prostatakrebs, Betroffene u. PartnerInnen (Krebsliga)
Psychisch Kranke, Angehörige (VASK)
Rheumatoide Arthritis, Betroffene, SH (Rheumaliga)
Restless Legs, Betroffene
Romance Scam / Cyberkriminalität, Betroffene
Rüstige Rentner/innen – Wandergruppe
Sarkoidose , Betroffene
Schizophrenie/Stimmenhörende, Betroffene
Schlafapnoe, Betroffene (Lunge Zürich) Δ
Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene (Schweiz. Blindenbund) Δ
Sehbeeinträchtigte und blinde Menschen, SH *
Selbstfürsorge - sich selber liebevoll und mitfühlend begleiten, Betroffene *
Sexuelle Übergriffe in der Kindheit, Frauen
Somatisierungsstörungen, Betroffene *
Stellenlos – Gemeinsam eue Wege entdecken Kurzwanderungen, Betroffene
Sterben und Tod, am Thema interessierte ältere Menschen, Kontaktnetz seltene Themen
Suchtprobleme, Angehörige (ISW) Δ
Stoma, Betroffene (ILCO)
Stoma, Betroffene und Angehörige (Krebsliga)
Teenager in einer existentiellen Krise, Eltern
Teenagers support each other (14-19), Jugendliche *
Teenager/Junge: Ambulante Skillsgruppe (ipw) Δ
Trauer um ein Kind -Regenbogen – Papillon, Eltern mit frühem Kindsverlust, SH *
Trauer um ein Kind: Regenbogen – Leben mit dem Tod eines Kindes, Eltern, SH
Trauer um ein Kind, Kindstod, Eltern *
Trauer um den Partner/die Partnerin/eine nahestehende Person (KSW) Δ
Traumafolgestörungen, Frauen
Traumatisierung nach Leichenfund, Kontaktnetz
Trennung/Scheidung, Frauen und Männer
Trigeminusneuralgie, Clusterkopfschmerzen und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
Ungarischer Kultur Club, Ungarinnen & Ungaren
Vollmondgruppe, Frauen und Männer
We too FiM – Frauen in Männerberufen
Zöliakie, Betroffene
Zwangsstörungen, Betroffene

Corona – Video-Selbsthilfegruppen schweizweit:
Angehörige von psychisch kranken Menschen; Ängste und Verunsicherungen im Alltag; Berufliche Existenz in Gefahr*; Corona-Langzeitfolgen*; Corona-Patientinnen und -Patienten (Angehörige)*; **Einsamkeit und Isolation; Jung & Corona steht im Weg*; Körperlich chronisch krank*; Eltern von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen*; Hinterbliebene von Corona-Patientinnen und -Patienten***

* Gruppe im Aufbau
Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe
SH Gruppentreffen in Schaffhausen
WI Gruppentreffen in Winterthur
Keine Ortsangabe: Gruppentreffen in Winterthur

April 2021

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | POSTKONTO 84-58300-0

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai

So.	02.05	FEG: Kinderwoche Abschlussgottesdienst
Mo.	03.05	Samariterverein: Monatsübung
So.	09.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Familiengottesdienst zum Muttertag, 10.00 Uhr
So.	09.05	FEG: Gottesdienst
Do.	13.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Auffahrt, Abendmahl
Do.	13.05	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt
Fr.	14.05	Primarschule: Auffahrtsbrücke, schulfrei
Fr.	14.05	Männerriege: Nach-Auffahrtsbummel
Fr.-So.	14.-16.05	FEG: Gemeindefreizeit
Sa.	15.05	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
Sa./So.	15./16.05	Mädchenriege / Jugi: Kant. Jugendsporttag
So.	16.05	Ref. Kirche: Gottesdienst
Di.	18.05	Brass Band: Geburtstagsständli mit Kirchenchor, Henggart
Mi.	19.05	Schützenverein: Feldschiessen (Vorschiessen) Henggart, 17.30 - 20.00 Uhr
Do.	20.05	Bibliothek: Buchstart, 09.30 - 10.30 Uhr
Sa.-Mo.	22.-24.05	Jungschar Henggart: Regionales Pfingstlager
So.	23.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Pfingsten, Abendmahl
So.	23.05	FEG: Pfingst-Gottesdienst
Mi.	26.05	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Sa.	29.05	UHC Wyland: U13 Masters, Schaffhausen
Sa.	29.05	Schützenverein: Feldschiessen Henggart, 09.30 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.15 Uhr
So.	30.05	Schützenverein, Feldschiessen Henggart, 09.30 - 11.45 Uhr
So.	30.05	Ref. Kirche: Gottesdienst, Konfirmation, 09.15 und 10.00 Uhr
So.	30.05	FEG: Gottesdienst für Familien
Mo.-Fr.	31.05-04.06	Primarschule: Projektwoche Zirkus, Aufführung Freitagabend

Juni

Sa./So.	05./06.06	DTV / TV / Männerriege / FTV: RMS Rickenbach
Sa./So.	05./06.06	UHC Wyland: U16 Masters, Zofingen AG
So.	06.06	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	06.06	Ref. Kirche: Kirchgemeinde-Versammlung (Rechnung) ab ca. 10.30 Uhr
So.	06.06	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	07.06	Samariterverein: Monatsübung
Mo.	07.06	Schützenverein: Cup-Schiessen Henggart, 18.00 - 20.00 Uhr
Mi.	09.06	Gemeindeversammlung
Fr.	11.06	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Sa.	12.06	FEG: Frauenfrühstück
So.	13.06	Abstimmung
So.	13.06	Brass Band: Weinländer Musiktag, Rheinau
So.	13.06	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	13.06	Röm.-kath. Kirche: Kirchgemeindeversammlung
So.	13.06	FEG: Gottesdienst
Mo.	14.06	Primarschule: Kindergarten Infoabend
Mi.	16.06	Bibliothek: G'schichteziit, 14.00 - 15.00 Uhr
Mi.	16.06	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Sa.	19.06	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
Sa./So.	19./20.06	DTV / TV: Kantonalturnfest Basel, Einzelturnen
So.	20.06	Ref. Kirche: Gottesdienst, Alterswohnheim Flaach (Henggart keine Kirche), 10.00 Uhr
So.	20.06	FEG: Gottesdienst
Fr.-So.	25.-27.06	DTV / TV: Kantonalturnfest Basel, Vereinsturnen
Sa.	26.06	Altpapier- und Kartonsammlung: Brass Band
Sa.	26.06	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe mit Firmungsfeier, Pfungen
So.	27.06	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	27.06	FEG: Übertrittsfeier der Untiabgänger
Mi.	30.06	Bibliothek: Buchvorstellung, 09.30 - 10.30 Uhr
Mi.	30.06	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
So.	28.06	Schützenverein: Empfang Eidg. Schützenfest, Restaurant Bahnhof, 19.00 Uhr
So.	28.06	Jodlerklub Tannhütte: Empfang Eidg. Jodelfest, Restaurant Bahnhof, 19.00 Uhr
So.	28.06	FEG: Abendgottesdienst
So.	28.06	Ref. Kirche: Gottesdienst

Juli

Sa.	03.07	Strassenfest
So.	04.07	DTV / TV: Jugiweinländer in Henggart
So.	04.07	Ref. Kirche: Gottesdienst, Familiengottesdienst zum Schuljahresschluss, 10.00 Uhr
So.	04.07	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	05.07	Samariterverein: Monatsübung
Sa.	10.07	Männerriege: 50 Jahre Jubiläum
So.	11.07	Ref. Kirche: Abend-Gottesdienst, Serenade mit Kirchenchor und Gospel mit Orchester und Apéro, 19.00 Uhr
So.	11.07	FEG: Gottesdienst
Mo.	12.07	Kirchenchor: Chormitglieder Brötle im Guggehürli
Sa.	17.07	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
Sa.-Fr.	17.-23.07	Jungschar Henggart: Sommerlager
So.	18.07	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	18.07	FEG: Sommer-Gottesdienst
Mo.-Fr.	19.07-20.08	Primarschule: Sommerferien
Mo.-Fr.	19.07-30.07	Sporthalle geschlossen
So.	25.07	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	25.07	FEG: Sommer-Gottesdienst

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Institutionen, ob die ausgeschriebene Veranstaltung stattfindet.

Herausgeberin

Gemeinde Henggart

Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart

redaktion@henggarter-ziit.ch

Inseratpreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00

1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00

1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00

1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei an:

redaktion@henggarter-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als

Word-Datei (Bilder separat) an:

redaktion@henggarter-ziit.ch

Redaktionsteam

Hans Bichsel (Gemeinderat)

076 316 23 53

Roli Zeindler (Schule)

079 286 98 31

Michèle Mullis (Kirche)

079 706 65 12

Elisabeth Ganz (Layout)

052 317 36 38

Margit Schellhaass (Lektorat)

Andrea Biscioni (Fotos)

Werner Breitschmid (Finanzen)

052 316 29 62

PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG

Landstrasse 34

8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

2/2021 11. Juni 2021

Erscheint Kalenderwoche 28

Titelbild: Andrea Biscioni

Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur / Weinland - Permanence		
An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr	Bahnstrasse 4, Henggart	052 317 57 57
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aerztefon		0800 33 66 55
Ärzte www.weinland-aerzte.ch		
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Eveline Lohri Reitbauer	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00
Spital		
Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15, Winterthur	052 266 21 21
Kommunale Anlaufstelle		
Info- und Beratungsstelle Flaachtal		079 153 70 10
Tierärzte		
• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20
Gemeindeverwaltung Henggart		
Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag		08:00–11:00 Uhr
Montagnachmittag		14:00–18:30 Uhr
Schulhaus Langäcker		
Lehrerzimmer		052 305 15 50
Schulverwaltung		
Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag		07:30–09:30 Uhr
Schul- und Gemeindebibliothek		
Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 305 15 52
Dienstag		15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr
Mittwoch		09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr
Donnerstag und Freitag		15:00–17:00 Uhr
Post		
im Volg-Laden		Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr
Pfarrämter		
• Ref. Henggart		052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36
Pro Senectute		
• Ortsvertretung Henggart	Thomas Frei	052 232 45 23
• Mahlzeitendienst	Iris Kellerhals	052 316 11 27
Rotkreuz-Fahrdienst		
• Koordination: Cristina Vena		079 856 29 07
Spitex Flaachtal		
Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart		
Polizei		
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Forstbetrieb Neftenbach		
Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschmid	052 315 43 47